

Made Visible Collection 2020 - Medien Clipping

Medium	Titel	Datum	Reichweite
DIVA	3 Fragen an Yannick Aellen	11.07.2019	74'000
Textilrevue	Mode Suisse Immer in Bewegung	07.08.2019	4'475
Touring	Der neue Modetrend: Sichtbarkeit	15.08.2019	1'175'109
Faces	Mode Suisse Showroom 2019	20.08.2019	70'000
Schweiz am Wochenende	der unübersehbare Trend	24.08.2019	1'012'000
Nordwestschweiz Netz	Leuchtende Kleider sind der neue, unübersehbare Trend	24.08.2019	1'167'000
luzernerzeitung.ch	der unübersehbare Trend	24.08.2019	701'000
tagblatt.ch	der unübersehbare Trend	24.08.2019	633'000
Textilrevue	Sichtbare Kollektion an der Mode Suisse	27.08.2019	11'300
Bellevue NZZ	Mode Suisse, die 16.: Wie tragbar ist die Mode von Schweizer Jungdesignern?	01.09.2019	361'000
Marti Magazin	Das Fashion-Weekend mit der Mode Suisse 16 und Julian Zigerli	01.09.2019	55'970
Fashion Paper	Mode Suisse Edition 16 – Zürich, New York, Paris und Genf	01.09.2019	550'000
Hochparterre	Mode Suisse unter freiem Himmel	01.09.2019	76'000
Beautymute	MODE SUISSE EDITION 16 Zurich	02.09.2019	k.A.
Annabelle	Die Highlights der Mode Suisse	02.09.2019	159'000
Lawstyle	Fashion trifft auf Verkehrssicherheit	02.09.2019	12'000
Fashion Paper	MADE VISIBLE® bedeckt nicht nur die Nacktheit	03.09.2019	550'000
Home & Art Magazine	Die Highlights der MODE SUISSE Edition 16	03.09.2019	k.A.
Schön Magazine	mix and match mode suisse edition 16	04.09.2019	20'800
Corestilo	Impressionen der Mode Suisse Edition 16	05.09.2019	1'967
Trajectoire	Mode Suisse, the place to be !	06.09.2019	23'447
Femina	Visible sur tout la ligne	08.09.2019	216'000
Notorious Mag	A talk with Yannick Aellen	09.09.2019	280'346
Bluewin.ch	Wenn Mode Sicherheit bieten soll	25.09.2019	1'863'000
Touring	Made Visible macht Sichtbarkeit im Strassenverkehr zum Trend	26.09.2019	1'175'109
Rockstar Magazine	Mode Suisse 19 – Schweizer Mode kann was!	01.10.2019	40'000
Le Temps	Dans le vent de la mode suisse à Genève	05.11.2019	113'000
onefm	Des vêtements design pour être en sécurité la nuit	08.11.2019	100'450
saywho.fr	Rushemy Botter et Lisi Herrebrugh récompensent les étudiants de la HEAD-Genève	08.11.2019	k.A.
RTS 12h45	La haute école d'art et de design de Genève organisait hier soir son défilé de mode. Notre reportage	09.11.2019	749'000
Le Temps	A la HEAD, un défilé en mode poétique	10.11.2019	497'000
fuckingyoung.es	Everything You Need To Know About HEAD Genève Catwalk Show 2019	12.11.2019	416'666



RTS



SUISSE

VISIBLE SUR TOUTE LA LIGNE



Si on vous dit sécurité routière et mode, qu'est-ce que ça vous inspire? Vous ferez peut-être un pas en arrière, mais figurez-vous que ces deux univers ne sont pas si opposés que ça. La preuve avec la campagne nationale Made Visible, menée par le TCS, dont le thème est la visibilité des piétons et des cyclistes sur la route.

Pour cette édition, présentée lors de l'événement Mode suisse, à Zurich, c'est le collectif genevois Archives TM qui s'est prêté au jeu. Derrière le label, Tiffanie Bellenot, Justin Person et Victor Prieux ont présenté une collection très street qui détourne les pièces iconiques de la garde-robe féminine et masculine, comme le pull, le jean ou le trench-coat.

Les vêtements sont rehaussés avec ingéniosité de détails, de matières ou de pigments réfléchissants qui se transforment lorsqu'ils sont portés de nuit. Leur design affirmé montre comment on peut se rendre visible avec style. Le but de cette collection capsule est bien sûr de sensibiliser les gens à la problématique et les inciter à se munir d'accessoires pour être vus, mais aussi de révéler le potentiel de cette industrie de façon créative. Toutes les initiatives sont bonnes pour se faire bien voir sur la route. [BL]

DEPUIS MES 10, 11 ANS, JE ME FAIS MAQUILLER ET J'AI TESTÉ TOUS LES TYPES DE PRODUITS. JE VOULAIS ME LANCER DANS CE SECTEUR PARCE QU'IL Y A UN GRAND **VIDE** SUR CE MARCHÉ POUR LES JEUNES

MILLIE BOBBY BROWN DANS WWD A PROPOS DE SA MARQUE DE COSMÉTIQUES DÉDIÉE À LA GÉNÉRATION Z ET BAPTISÉE FLORENCE BY MILLS, DU NOM DE SA GRAND-MÈRE



DESIGN

COMME UN BIJOU

Après des années mouvementées, suite au départ d'Alber Elbaz, la maison historique française Lanvin semble avoir retrouvé le cap. Aux commandes depuis peu, Bruno Sialelli signe cet hiver sa première collection. Il en résulte des bijoux pleins d'audace. Ici une mono-boucle d'oreille, tel un moulage du lobe, ou alors des bagues de doigts, comme une référence au dé à coudre. [BL]

Bijou d'oreille et bague en laiton, env. 320 fr. et 270 fr. sur lanvin.com



FASHION

Die Highlights der Mode Suisse

Text: Mariella Ingrassia; Fotos: Alexander Palacios



← 10 / 10 →

«Lichter aus – Handy an» war die Aufforderung von Yannick Aellen, Initiator von Mode Suisse, kurz vor der Präsentation der Capsule Collection von Made Visible. Das Designkollektiv Archives FM, drei talentierte Alumni der HEAD Genf, arbeitet mit Textilherstellern wie Schoeller und Rotofil zusammen. Auf dem Bild sieht man Nadine Strimmatter in einem Mantel aus lichtreflektierendem Stoff und viel Neon.

Au der 16. Mode Suisse präsentierten zehn Schweizer Labels ihre neuen Designs. Mode-Assistentin Mariella Ingrassia zeigt ihre Lieblingsstücke der Show.

Die 16. Edition von Mode Suisse begeisterte am Samstagabend die Besucher mit einem einzigartigen Ambiente. Die Models liefen unter freiem Himmel über die lange Terrasse der denkmalgeschützten Allgemeinen Berufsschule Zürich. Während sich der Himmel in den verschiedensten Blau- und Violetttönen färbte, präsentierten zehn auserwählte Schweizer Designer und Studierende aus dem Basler Institut für Mode-Design HGK FHNW und der Genfer Modeschule HEAD die neuesten Spring/Summer-Kollektionen. Erstmals konnte man dieses Jahr die neuen Teile direkt im Showroom bei den Designern ganz exklusiv bestellen.



Gigaschnelles Internet
1 Gbit/s Internet im UPC Gigasetz. [Mehr...](#)

In der Pop-up Boutique Sélection Mode Suisse Chez im Landesmuseum konnte man auch noch am Sonntag weitershoppen. Die anschliessenden Talks und Workshops rundeten das Programm ab.

Bereits in einer Woche bricht Mode Suisse zur New York Fashion Week auf, gleich darauf gehts weiter an die Paris Fashion Week zum DACH Showroom, wo die Schweizer Designer ihre neuen Kollektionen mit internationalen Labels messen werden.

Bunt, gemustert und gern auch genderneutral: In der Fotogalerie finden Sie unsere Lieblinge der Mode Suisse.

FASHION

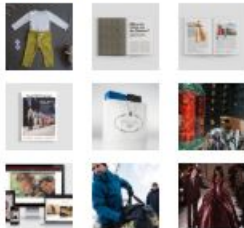
27.08.2018

NEWTICKER

- 14.11 Zweibrücker Fashion-Outlet vorgrüßen ...
- 13.11 11. Ausgabe der Bengeloch Denim Exp ...
- 12.11 Schönauerste HEAD-Abschluss-Show
- 11.11 Singica Day: Allbase mit neuem Retor ...
- 07.11 Vaja eröffnet ersten eigenen Store

[Weitere News anzeigen](#)

INSTAGRAM



FACEBOOK



NEWSLETTER

Melden Sie sich bei unserem Newsletter an

Vorname, Name

E-Mail-Adresse

NEWSLETTER ABONNIEREN

AKTUELLE AUSGABE

[ePaper öffnen](#)[Abonnieren](#)

PERSONALIE



Norbert Leck startet bei Nile



Corrado Scala wird neuer Sales Director Europa bei Woolrich International



Rubricea Neuss Designteam

[Weitere Personalien anzeigen](#)

Sichtbare Kollektion an der Mode Suisse



Jetzt wo die Tage wieder kürzer und dunkler werden, sind gefährliche Situationen auf Schweizer Strassen vorprogrammiert. Die Kampagne «Made Visible» erklärt Sichtbarkeit deswegen zum neuen Trend und macht Verkehrssicherheit zu einem Lifestyle-Thema. Ziel der Kampagne ist neben Sichtbarkeit auch, dass modebewusste Menschen keine Kompromisse in Sachen Stil eingehen müssen, um auf der Strasse gesehen zu werden. So kam es, dass bereits in der Vergangenheit durch Partnerschaften mit Marken und Händlern wie Freitag, Adidas Running, On und SportXX Outfits und Accessoires auf dem Kampagnenhub madevisible.swiss ausgestellt wurden, bei denen Sicherheit im Vordergrund steht. Im dritten Kampagnenjahr spannt «Made Visible» nun mit Textilproduzenten und Designern zusammen und hat das Designerkollektiv «Archives», bestehend aus drei jungen Genfer Talenten, mit einer Capsule Collection beauftragt, die am 31. August an der Mode Suisse präsentiert wird. Bestehend aus rund zehn Looks mit vielseitigen Accessoires, soll dem Publikum ein erster Einblick auf die zahlreichen Möglichkeiten der sichtbaren Mode gewährt werden. Die verwendeten Stoffe stammen aus den Häusern Rotofill und Schoeller.

madevisible.swissmodesuisse.ch

Ajlin Aalen



MODE SUISSE

Immer in Bewegung

Eine Kapselkollektion zum Thema Visibilität, ein Auftritt an der New York Fashion Week im September und eine Party zur Feier der Schweizer Modeszene – Mode-Suisse-Gründer Yannick Aellen präsentiert zur Edition 16 der Förderplattform für Schweizer Modeschaffenden spannende neue Programmpunkte.

TEXT CHRISTINA NOLI

01



«Wir versuchen jede Saison zu verbessern, zu adjustieren. So erwartet die Besuchenden an der nächsten Ausgabe neben Designern wie After Work Studio, Forbidden Denimeries, Mourjjan, Julia Heuer oder Amorphose die Capsule Collection von Made Visible × ArchivesTM», erklärt Yannick Aellen, kreativer Kopf und Initiator des wichtigsten Formats für Schweizer Mode, der Mode Suisse. Das Datum der Shows, ein Samstag, ist kein Zufall. Der Mode-Suisse-Mann erklärt: «Das ist ein Schritt näher ans direkte Publikum, nach der Show am Abend kann im Showroom denn nicht nur von Einkäufern geordert werden, sondern Endkonsumenten können die Kollektionen direkt bei den Designern kaufen.» Ein guter und wichtiger Schritt, wurde der Mode Suisse in der Vergangenheit doch immer wieder nachgesagt, der gezeigten Mode fehle es an Tragbarkeit, was sie schlussendlich unverkäuflich mache. «Natürlich darf an der Show künstlerisch überzeichnet werden. Aber eine realistische Kommerzialität ist für die Labels auf dem Markt wichtig», erklärt Aellen. So ist der Showroom auch Ort für den Realitätscheck, wo man die Teile einzeln hängen sieht und sich die Tragbarkeit dieser offenbart. «Für mich ist der Punkt zwischen Kunst und Kommerz spannend, wenn etwas anspruchsvoll bleibt und auch kommerziell interessieren kann», führt Aellen weiter aus. «Viele der Brands, mit denen wir zusammenarbeiten, leben und verstehen das auch.» Claudia Desax,

langjähriges Jurymitglied der Mode Suisse und Inhaberin des Opia-Stores an der Europaallee, sieht es ähnlich: «Ich spüre eine Art Aufbruchstimmung und viel Engagement. Zudem nehme ich viele neue Konzepte wahr.» Nischen und Spezialisierung sowie nachhaltige Konzepte sind laut der Branchenkennerin die wichtigsten Strömungen, die sie zurzeit in der Schweizer Mode feststellt.

Kunst versus Kommerz

Show und Extravaganz sind es schliesslich, die polarisieren und faszinieren – Emotionen, die für Yannick Aellen die Mode Suisse genauso ausmachen wie der DACH-Showroom während der Paris Fashion Week. So gehören an der Mode Suisse immer auch die experimentellen Looks der angehenden Modedesigner der Head – Genève und des Instituts Mode-Design der FHNW Basel auf den Catwalk. «Die beiden grossen staatlichen Modeschulen machen einen grossartigen Job», so Aellen, «viele ihrer besten Absolvierenden landen schlussendlich auf dem Laufsteg der Mode Suisse.» Und diese ambitionierten, jungen Modemacher wissen auch um die Bedeutung der wichtigsten Schweizer Bühne: «Die Mode Suisse ist die Plattform für Mode in der Schweiz schlechthin und deshalb für Schweizer Labels die perfekte Möglichkeit, sich einem grösseren Publikum zu zeigen», erklären Karin Wüthrich und Matthias Fürst vom Label After Work Studio. Julia Heuer lobt das internationale Publikum,



02

01 – Look von Nina Yuun. Die Designerin schätzt das internationale Publikum an der Mode Suisse.

02 – Amorphose präsentiert seine Kollektion im September zum ersten Mal im DACH-Showroom in Paris. (Bild: Brigitte Aeschbach)

03 – Das Label After Work Studio überzeugt seit einigen Saisons sowohl auf wie neben dem Laufsteg.



03

und Nina Yuun schätzt «insbesondere die ästhetische Vielfalt der partizipierenden Labels».

Dass die jungen Wilden sich erst mal die kreativen Hörner abstossen müssen, gehört zur Entwicklung jedes Designers, doch neben dem Laufsteg geht es weniger extravagant und sehr professionell zu und her, denn Mode muss sich am Ende eben auch verkaufen. Und genau darum geht es im DACH-Showroom, den die Mode-Suisse-Macher seit einigen Saisons gemeinsam mit einem deutschen und einem österreichischen Team während der Pariser Modewoche organisieren. Im September präsentieren sich die Schweizer Namen After Work Studio, Julia Heuer, Julian Zigerli, Nina Yuun und zum ersten Mal Amorphose den kritischen Augen der internationalen Einkäufer. Speziell über den Erfolg von Julia Heuer freut sich Aellen, die junge Designerin konnte in den letzten zwei Saisons ihre Kreationen an mehr als ein Dutzend Stores weltweit verkaufen – und diese auch behalten. «Das empfinden wir in der heutigen Zeit als tollen Erfolg. Speziell auf dem amerikanischen Markt konnte Julia Heuer überzeugen», freut sich Yannick Aellen für seine Protégée. Kein Wunder also, ist die Kollektion von Julia Heuer im Gepäck, wenn es diesen September erstmals an die New York Fashion Week geht. «Authentizität, eine starke Vision und eine einzigartige, erkennbare Formensprache», nennt Claudia Desax denn auch als wichtigste Kriterien, um eine Marke,

speziell eines jungen Designers, einzukaufen. Bei Opia im Laden werden zurzeit zehn Schweizer Marken verkauft, davon zwei mit Bekleidung. Auf die Frage, welche Hürden es als Schweizer Designer zu nehmen gebe, antwortet Desax: «Relevant bleiben, auch langfristig, sich national oder international behaupten können. Und offline mit online verbinden – selbst als kleiner Betrieb. Ausserdem ist es wichtig, Communitys zu bilden und diesen zu dienen», weiss Desax mit ihrem Laden aus eigener Erfahrung. Genauso wie Yannick Aellen, der in den letzten Jahren eine grosse Mode-Suisse-Fangemeinde aufgebaut hat, die am 31. August nach der Show – und einem hoffentlich grossen Einkauf – in der Fotobastei gemeinsam das Schweizer Modeschaffen feiert.

Die Mode Suisse Edition 16 findet am 31. August und 1. September 2019 in den denkmalgeschützten Räumen der Allgemeinen Berufsschule am Sihlquai 87 in Zürich statt. Am Samstag sorgen eine Preview für Einkäufer und Medien, die grosse Show am Abend, ein Showroom mit Shopping- und Ordermöglichkeit sowie eine After-Show-Party für volles Programm. Mit dabei sind After Work Studio, Amorphose, Forbidden Denimeries, Jacqueline Loekito, Julia Heuer, Made Visible × Archives TM, Mourjjan, Nina Yuun sowie die Studierenden der Head-Genève und des Instituts Mode-Design FHNW Basel. Am Sonntag geht es mit der «Selection Mode Suisse» und den «6. Talks/Workshop» im Landesmuseum und in dessen Shop weiter. Die Mode-Suisse-Talks werden diesmal von Lela Scherrer zum Thema «Schweizerische und internationale Unterstützungsstrukturen und Organisationen für unabhängige ModedesignerInnen» moderiert. Später lädt Julian Zigerli ins Hotel Greulich zum eigenen Defilee.

–
modesuisse.com

Home / MODE SUISSE EDITION 16 Zurich



MODE SUISSE EDITION 16 Zurich

admin Sep 1, 2018 0

Add to Reading List

(Images: Alexandre Palacios)

Shortly before the show, esteemed guests: Thibaud Guyonnet (Vao Berlin), Sabina Herweimann-Greifelin (Stilero/Style), Almeta Schwarzenbach (Zürcherische Seidenindustrie Gesellschaft), Rasoul Kafi (Schöni Magasin), Filip Niedenthal (Vogue Poland), artists Lee Lu and Richard Dorfmeister were gathered at the cultured photo wall which was created as part of a campaign in collaboration with ECAL/Ezzine Cantorelli d'Art de Lucerne.

Opening the show, Julia Heuer (Stuttgart) added a new meaning to the word Superstition: bringing a blast of vibrancy to the night's proceedings, Muzgan (Zürich, Mykonos, Beirut) (lingely named their SS20 collection Circus of Life, Forbidden Denimwear (Geneva) sensuous designs were inspired by their exploration of the simplicity of the co-existence of the masculine and feminine, while HEAD – Geneva's studentia (Anja Matrook & Lara Sonney), as well as representatives of the Institute of Fashion Design from the HGK FHNW (Basel), unveiled powerful debut collections.

In an exciting development, Maurice Lacroix, partnering with Mode Suisse, will be supporting a young emerging designer from each edition from now on. After Work Studio (Basel) wowed the audience with the strength of their dynamic patterns perfectly off-beating the iconic Maurice Lacroix ARCON timepieces.

For Jacqueline Loukko (Basel), Picasso's Acrobat and Young Harlequin was the inspiration for her work placing emphasis on "the liberation of sexes and combated heteronormative prejudices". New Yoon (Basel), partnering with Swiss-Korean jewellery brand Hana Kim (Zürich), explored her fascination with the meaning of Heimat (Homeland) in today's society: "Will aging come for me too?" was the question on Amorphous's (Lugano) runway, their collection centered on exquisitely handcrafted sculptural showpieces inspired by the mental and physical metamorphosis of a young woman.

As powerful finales go, a capsule collection MADE VISIBLE® x Archives™ (the young designer collective, Tiffanie Beleniz, Justin Penson, Viktor Pheux from Geneva), entranced the audience with fasti-via pieces that lit up the ramp as the dark night drew in, spectacularly driving the trend for stylish visibility in road traffic further forward.

Among the international models walking the Mode Suisse runway were: Swiss-International model Nadine Strömmer, model-entrepreneur Diana Geertner and German starlet: Ioni Dreier-Adenuga – all styled by Charles Aellen and his team in co-operation with Dyan and make-up partner MAC Cosmetics. Following the show, guests headed for the after-party to Photobaker, Zurich to cap an evening's exciting entertainment.

On Sunday, 1 September, the sixth TALKS/workshop series, Swiss and International Supporting Structures and Organizations for Independent Fashion Designers, will be hosted by Swiss designer Lela Scherer including panels: Alexandra Peco (Yaco & Co.), Camille Boyer (Austrian Fashion Association, AFA) and Elke Timmermann (MAD Brussels). The fifth Unisex Le Sheri – Les Archives au Coll du Jour ZSIG, by Lilla Wold (Monochrome Studio) will launch at the new Mode Suisse pop-up boutique at the Landesmuseum Zurich, and will also be available at mrook.ch and via info@modesuissw.com. To close Mode Suisse' fashion weekend, there will be an exclusive presentation by Julian Zigerli at the Greatch Design & Lifestyle Hotel.

September will see Mode Suisse head to New York Fashion Week, Swiss Touch Presents: Mode Suisse at New York Fashion Week, to Paris Fashion Week DACH Showroom, and in November Mode Suisse returns to Geneva as part of the HEAD Fashion Show supporting programme.

Mode Suisse would like to thank the partners: Engagement Migros, The Zurich Silk Association ZSIG, the Hilda and Gustav Zundreg Foundation, the Swiss Arts Council Pro Helvetia, edition partner MADE VISIBLE®, automobile partner Mercedes-Benz Schweiz, and new watch partner Maurice Lacroix for their generosity. Finally, we would also like to thank her partners Dyan and Charles Aellen Company as well as MAC Cosmetics for their strong support.

Tags:

POPULAR POSTS

- 
BeautyMute Magazine 22
admin Mar 13, 2018 0
- 
Pure White
admin Feb 14, 2018 0
- 
BeautyMute Magazine #80
admin Jul 3, 2018 0
- 
BeautyMute Magazine 40
admin Feb 14, 2018 4
- 
BeautyMute Magazine 39
admin Feb 14, 2018 1

CATEGORIES

editorials (62)
Magazine (150)
News (15)

RANDOM POSTS



TAGS

- Beauty
- Ella
- Studio
- Magazine
- Outdoor
- Girl
- Fashion
- Editorials
- Editorial
- Women
- man
- Gucci
- Photography
- Inspiration
- Bed

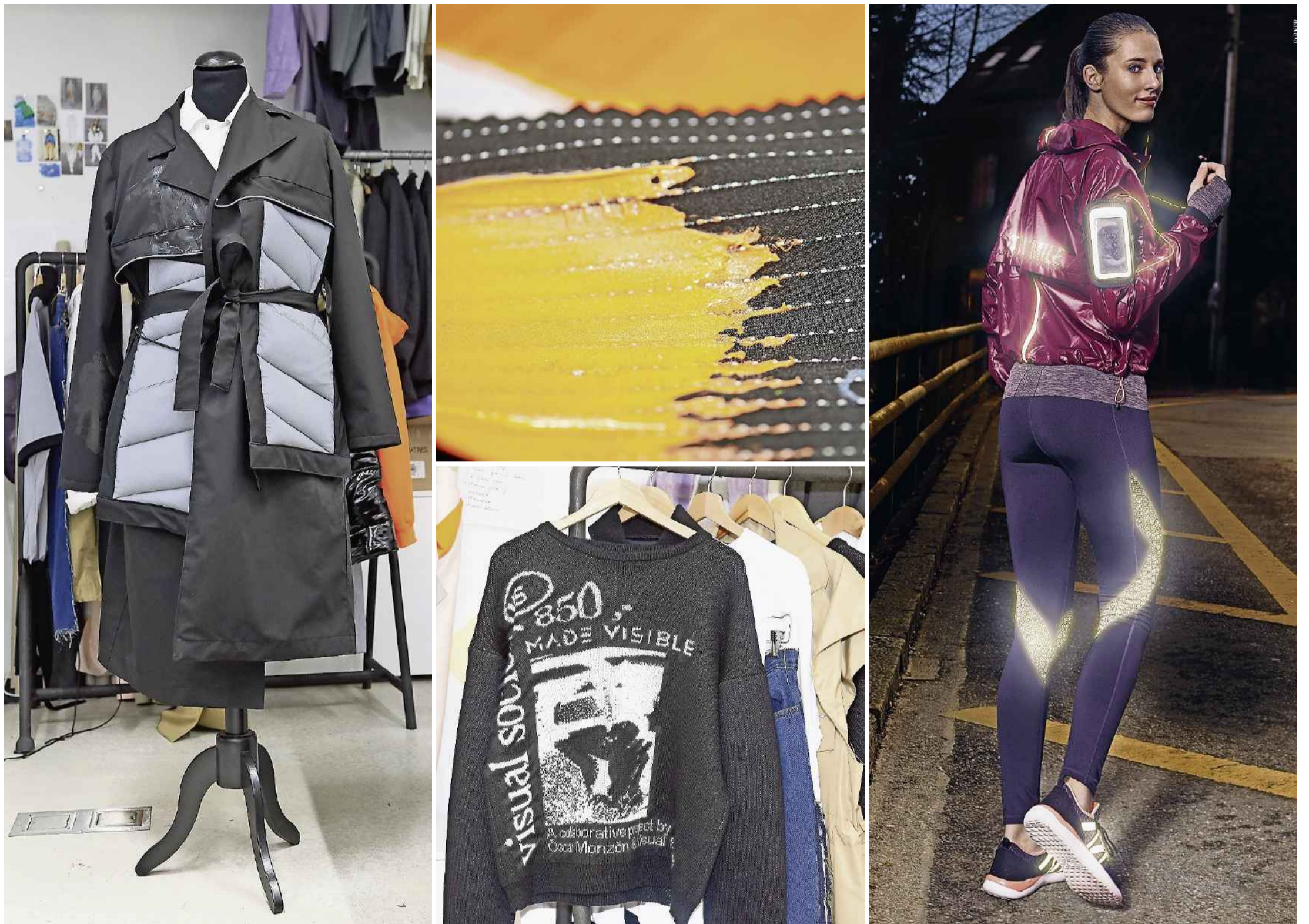


Made Visiblemadevisible.swiss

Sicherheit kann cool sein – oder besser gesagt: Wer meint, Mode könne nicht stylisch und praktisch gleichzeitig sein, kennt das Schweizer Label Made Visible noch nicht. Denn diese Mode leuchtet: Im Dunkeln nur von Taschenlampen angeleuchtet, schwebten die Models zackig über den Laufsteg. Ganz nach dem Motto: Wenn du schon auffallen willst, dann aber richtig. Wir hoffen, die Entwürfe in dem einschlagenden kalten grauen Wetter öfters auf den Strassen anzutreffen. Halte deine Taschenlampen bereit!

Bloody out – Zeit, diese Trends an den Nagel zu hängen

#Webgürtel



Kimono und Strickpulli mit reflektierenden Elementen des Genfer Designlabels Archives TM für die Mode Suisse. Auf der Website madevisible.swiss findet man funktionale Kleidung mit Leuchteffekten.

Bilder: Mode Suisse

Der unübersehbare Trend

Auf der Strasse und in der Dunkelheit ist sichtbare Kleidung überlebenswichtig. Aber selten modisch. Ein Genfer Designerkollektiv ändert das – mit auffälligen Ideen.

Edith Arnold

Magie, ausgelöst durchs Handy. Schon ein kleiner Blitz genügt, und aus dem dunklen Gilet mit Hosen wird ein Anzug mit spacigen Nadelstreifen. Fällt hingegen Licht auf den beige Blazer mit metallisch-grauem Kragen, beginnt er wie eine dreidimensionale Halskrause zu reflektieren. Derweil strahlt ein leuchtorangefarbener Hoodie aus sich selbst heraus.

In einer umgebauten Hinterhofgarage in Genf entsteht gerade Mode, die nicht nur sichtbar macht, sondern auch cool aussieht: nachts, bei Regen, im Verkehr. Dafür ist der Touring Club Schweiz (TCS) als Kompetenz für Verkehrssicherheit mit der Mode Suisse, der Kompetenz für Schweizer Modedesign, eine Kooperation eingegangen. Das Ziel: über eine Kollektion das ästhetische Potenzial von reflektierenden und hochsichtbaren Materialien zum Ausdruck zu bringen.

Als sogenannte Made-Visible-Designer wählte man das junge Designerkollektiv Archives TM. Victor Prieux und Tiffanie Bellenot schlossen die Hochschule für Kunst und Design (HEAD) in Genf ab. Justin Person

kam als Graphic Designer aus Frankreich dazu. Der Stil des Labels: Worldstreetwear, knallig, voluminös, architektonisch. Industrielle Technik in Kombination mit handwerklichem Wissen über Kleidungsstücke, wie die drei sagen. Ihr Lieblings-Outfit, das an der Mode Suisse in einer Woche (siehe Kasten) präsentiert wird? Belle-Not und Prieux zeigen auf den kimonoartigen Mantel mit den versatilen Taschen. Diese sind gross, abnehmbar, reflektierend im Scheinwerferlicht. Multifunktional ist auch das halbe Gilet, das sich über beliebige Oberteile binden lässt.

Der TCS erklärt Sichtbarkeit zum Trend

Im Genfer Hinterhofatelier steht heute auch Barbara Sutter. Die Kampagnenmanagerin beim TCS verfolgt interessiert, wie sich die Kollektion entwickelt. Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) haben Fussgänger und Velofahrer in der Nacht ein dreimal höheres Unfallrisiko. Kämen Regen, Schnee und Gegenlicht dazu, steige es aufs Zehnfache. Bei dunkler Kleidung beträgt die Sichtbarkeit 25 Meter, bei heller Klei-

dung 40 Meter, bei Kleidung mit Reflektoren sogar 140 Meter.

Um neue Wege zu gehen, erklärte der TCS Sichtbarkeit kurzum zum Trend. Er startete eine mehrjährige Kampagne, finanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit und unterstützt von der BFU. 2017 wurde Made Visible als Europas beste Verkehrspräventionskampagne ausgezeichnet. An Bord: Bulldogge Otto, der auf einem Skateboard mit LED-Rädern durch die Nacht flitzte.

Auf reflektierende Stoffe setzen zurzeit aber auch andere, berühmte Modehäuser, inspiriert von Feuerwehrmännern, Polizisten und Bauar-

Talentplattform

Die Mode Suisse Edition 16 findet am 31. August in der Allgemeinen Berufsschule Zürich am Sihlquai 87 statt. Die Modeschau, die zweimal jährlich stattfindet, funktioniert als Talentplattform für nationale und internationale Jungdesigner wie etwa das Kollektiv ArchivesTM. Ticketanfragen unter www.modesuisse.com

beitern. Sie verkörpern Sicherheit. Schönstes Beispiel dafür: die Gelbwesten in Frankreich. Ein dünnes Textil hielt die Bürgerbewegung optisch zusammen, bis sie inhaltlich auseinanderdriftete.

Burberry etwa schickte 2018 neonorange Jacken unter Trenchcoats über den Laufsteg. Und Calvin Klein, noch unter Raf Simons, propagierte einfache Reflektorstreifen auf teuren Hosen, Jacken und Overalls. Das junge Kultlabel Off-White wiederum hält mit Gürteln, Taschen oder Schuhen in leuchtenden Farben den Trend zur funktionalen Visibilität am Laufen.

Bei der Made-Visible-Kollektion arbeitet Archives TM mit Stoffen aus der Schweiz. Rotofil aus Stabio TI, eine Spezialistin für Arbeitstextilien, lieferte leuchtorangenen Stoff. Normalerweise kommt dieser bei der Polizei, den SBB oder im Tiefbau zum Einsatz. Das Designerkollektiv fertigt daraus ein überdimensionales Hemd. Aus dem «Cat Eye»-Gewebe ist der reflektierende Nadelstreifenanzug geworden: winzige, in Linien angebrachte Glasperlen leuchten wie Katzenaugen.

Auch Schoeller aus Sevelen, auf Hightech-Textilien spezialisiert, stell-

te den Genfern Magie am Laufmeter zur Verfügung: Der feine «Reflect»-Stoff wird bei Gelegenheit zum Blender. Eine zusätzliche Welt eröffnet das Flaschstrickunternehmen Herr Urs in Turgi AG. Es strickte Pullover mit Mustern aus reflektierendem Garn.

Wenig Leuchtelemente, dafür an den richtigen Stellen

Das Projekt Made Visible hat etwas Spielerisches und Inspirierendes. Rund 300 reflektierende und hochsichtbare Artikel sind inzwischen auf der Onlineplattform www.madevisible.swiss gelistet. Dazu gibt es Videos für Flower-Power-Bikes, Anleitungen für Optimierungen auf Kleidern, Schuhen, Fortbewegungsmitteln.

«Am besten wenig Leuchtelemente, dafür an den richtigen Stellen applizieren», rät TCS-Frau Barbara Sutter. «Vorne, hinten, seitlich, also 360 Grad und möglichst an beweglichen Körperteilen.» Man spricht von Biomotion, wenn der menschliche Gang und damit die Person besser erkennbar wird. Die Made-Visible-Kollektion für Laufsteg und Strasse zeigt den Trend zu mehr Sichtbarkeit in einem neuen Licht.

#FACESSTYLE #FACESBEAUTY

Unsere Fashion- und Beautyredaktoren durchsuchen Instagram täglich nach den besten Posts. Diese zeigen wir hier auf unserer Seite und jeweils die 20 besten Posts pro Kategorie kommen in die Printausgabe von FACES.

PEOPLE

STYLE ▼

STORIES

WETTBEWERBE

FACES STUDIO

FACES ▼



© Mode Suisse

Mode Suisse Showroom 2019

20.08.2019, 13:18 UHR / FASHION / VON INES ZYGMUNT /



Die Mode Suisse geht in die nächste Runde: Am 31. August 2019 findet die 16. Ausgabe der Show, gefolgt von Showroom und Afterparty in der ABZ-Allgemeine Berufsschule Zürich statt.

Dass Schweizer nicht nur Käse und Schokolade, sondern auch Mode machen können, ist uns spätestens seit Anfangszeiten der Mode Suisse bewusst. Diese beweist sich mit der nächsten Show nun bereits zum 16. Mal. Mit dabei sind junge, etablierte Schweizer Designer, die ihr Können zeigen. Ihre Eigenkreationen präsentieren sie anschliessend im Showroom, der allen Mode-Fans und Design-Interessierten offen steht. Ein spezielles Showroom-Highlight bildet die Capsule Collection des Genfer Labels MADE VISIBLE®. In Kooperation mit ArchivesTM entstand eine Kollektion, die den Trend für modische Sichtbarkeit im Strassenverkehr weiter fördert und im diesjährigen Showroom ganz besonders auffällt.

Zu bestaunen und zu ergattern sind die Unikate am 31. August von 21 bis 23 Uhr in der ABZ-Allgemeine Berufsschule Zürich, wo der Showroom inklusive Pre-Orders und Sales im öffentlichen Rahmen stattfindet.



FASHION

MADE VISIBLE® bedeckt nicht nur die Nacktheit

BY DIE REDAKTION © SEPTEMBER 3, 2019



FASHION

Mode Suisse Edition 16 – Zürich, New York, Paris und Genf

BY DIE REDAKTION © SEPTEMBER 1, 2019

Die Edition 16 der Mode Suisse startete mit einer Open-Air-Runway-Show an der...



BEAUTY

Influencer aus LA werben für Pixi Beauty

BY DIE REDAKTION © AUGUST 30, 2019

Vor 20 Jahren hat die Schwedin Petra Strand die Kosmetikmarke Pixi gegründet...



Photo: zVg Mode Suisse / Alexander Palacios

FASHION

Mode Suisse Edition 16 – Zürich, New York, Paris und Genf

By die Redaktion
Published on September 1, 2019

KOMMENTAR

Die Edition 16 der Mode Suisse startete mit einer Open-Air-Runway-Show an der Allgemeinen Berufsschule Zürich (ABZ), die eine Reihe vielversprechender Designer zeigte.

Zur Eröffnung der Show fügte Julia Heuer (Stuttgart) dem Wort Superbloom eine neue Bedeutung hinzu. Eine Explosion von Lebhaftigkeit: Mourjjan (Zürich, Mykonos, Beirut) nennt ihre SS20 Kollektion Circus of Life. Die sinnlichen Entwürfe von Forbidden Denimeries (Genf) wurden durch die Einfachheit des Nebeneinanders von Männlichem und Weiblichem inspiriert. Während HEAD – Geneves Studenten (Ania Marincek & Lora Sonney) sowie Vertreter des Institute of Fashion Design der HGK FHNW (Basel) mächtige Kollektion enthüllten.

Maurice Lacroix wird in Zusammenarbeit mit Mode Suisse von nun an einen jungen aufstrebenden Designer aus jeder Ausgabe unterstützen. After Work Studio (Basel) begeisterte das Publikum mit der Stärke ihrer dynamischen Muster, die die legendären Maurice Lacroix AIKON- Uhren perfekt abrundeten.

Für Jacqueline Loekito (Basel) waren Picassos Acrobat und Young Harlequin die Inspiration. Nina Yuu n (Basel) erkundete in Zusammenarbeit mit der schweizerisch-koreanischen Schmuckmarke Hana Kim (Zürich) ihre Faszination für die Bedeutung von Heimat in der heutigen Gesellschaft. „Wird der Frühling auch für mich kommen?“, Lautete die Frage auf der Landebahn von Amorphose (Lugano). Ihre Kollektion konzentrierte sich auf exquisit handgefertigte skulpturale Schaustücke, die von der mentalen und physischen Metamorphose einer jungen Frau inspiriert waren.

Im Finale begeisterte MADE VISIBLE® x Archives™ (das junge Designerkollektiv: Tiffanie Bellenot, Justin Person, Victor Prieux aus Genf) das Publikum mit seinen Stücken für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr.

Unter den internationalen Models, die auf dem Laufsteg von Mode Suisse unterwegs waren, befanden sich: das schweizerisch-internationale Model Nadine Strittmatter, die Modelunternehmerin Diana Gaertner und der deutsche Star Toni Dreher-Adenuga – alle von Charles Aellen und seinem Team.

Im September geht Mode Suisse zur New York Fashion Week: Swiss Touch präsentiert: Mode Suisse an der New York Fashion Week ; im DACH Showroom der Paris Fashion Week. Im November kehrt dann die Mode Suisse im Rahmen des HEAD Fashion Show-Rahmenprogramms nach Genf zurück.



ADVERTISEMENT



Vielleicht gefällt dir ...

- Scotch & Soda x Blair Breitenstein
- MADE VISIBLE® bedeckt nicht nur die Nacktheit
- Iris Apfel: Stil ist keine Frage des Alters
- GERRY WEBER startet in die Herbst-/Winter-Saison 2019

Related Topics: Berufsschule Zürich, Charles Aellen, Diana Gaertner, Fashion Design, fashionpaper, Forbidden Denimeries, HEAD, Jacqueline Loekito, Julia Heuer, MADE VISIBLE, Maurice Lacroix, Mode, Mode Suisse, Mode Suisse Edition 16, Mourjjan, Nadine Strittmatter, New York, New York Fashion Week, Nina Yuu n, Swiss Touch, Toni Dreher-Adenuga, Zuerich



die Redaktion



SCHREIBE EINEN KOMMENTAR

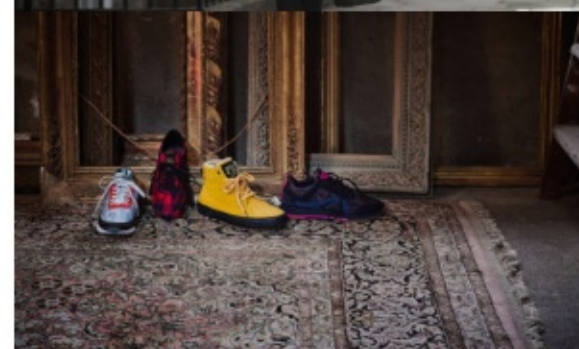
More in Fashion



Elegante und hochwertige Damentaschen von Maxwell-Scott

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 11, 2019

Das britische Luxus Modehaus Maxwell-Scott ist besonders für die Herstellung von hochwertigen Leder Aktentaschen, Aktenkoffern und...



Scotch & Soda Schuhtrends Herbst/Winter 2019

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 10, 2019

Die zweite Kollektion lebt von der Inspiration von Kees van Dongen, ein Maler des 20sten Jahrhunderts....



Scotch & Soda's Herbst/Winter Kollektion 2019

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 8, 2019

Wenn Scotch & Soda eine Persönlichkeit verkörpert, dann wäre es Kees van Dongen. Der brillante niederländische...



Scotch & Soda x Blair Breitenstein

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 6, 2019

In dieser Saison arbeitet Scotch & Soda und die in New York lebende Illustratorin Blair Breitenstein...



MADE VISIBLE® bedeckt nicht nur die Nacktheit

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 3, 2019

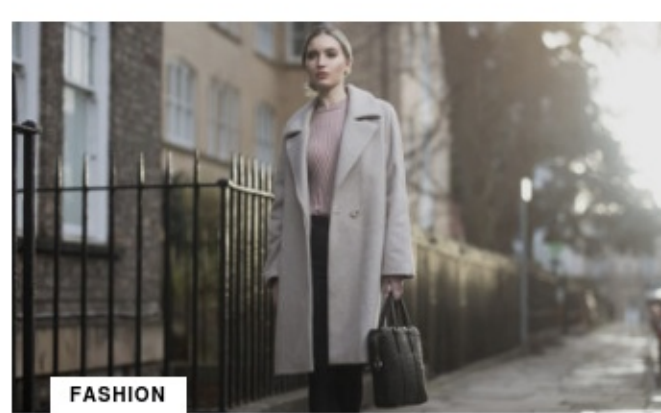
Reflektierende Mode erobert den Streetstyle: MADE VISIBLE® hat an der Edition 16 der Mode Suisse eine...

ADVERTISEMENT

HOCHZEITSSPECIAL
Mr. & Mrs.
Inspirationen, Tipps und die wahre Lovestory

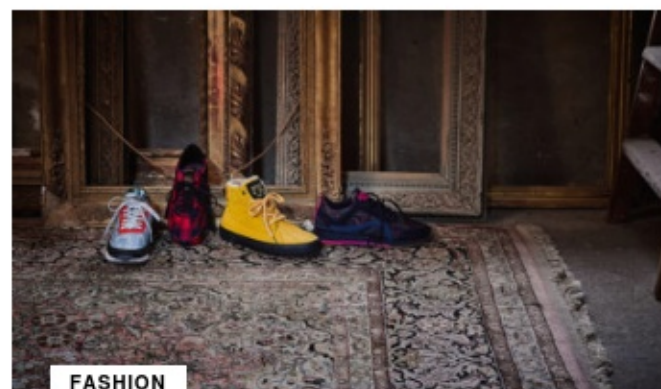
Jetzt lesen

f t i



Elegante und hochwertige Damentaschen von Maxwell-Scott

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 11, 2019



Scotch & Soda Schuhtrends Herbst/Winter 2019

BY DIE REDAKTION | SEPTEMBER 10, 2019

FASHION PAPER

MEHR FASHION NEWSLETTER
Gewinnspiele, Tipps und Geschichten

Jetzt Newsletter abonnieren

Einkommen im Alter berechnen

CHF 384

Ihr monatlicher Beitrag



HIGHLIGHTS

Mode Suisse, die 16.: Wie tragbar ist die Mode von Schweizer Jungdesignern?

HIGHLIGHTS

Mode Suisse, die 16.: Wie tragbar ist die Mode von Schweizer Jungdesignern?

Malena Ruder | Mode
1.9.2019

Die «Mode Suisse» ist Branchen-Event, Talentförderung – und abendfüllende Veranstaltung. Dieses Wochenende fand die 16. Edition statt. Ihr Herzstück, die Modeshow, ging am Samstagabend, 31. August, über den Laufsteg. Diese vier Labels haben uns besonders überzeugt.



Gab es einen Plan B, fragten sich viele der Zuschauenden: Die Show fand draussen auf der langgestreckten Terrasse der Allgemeinen Berufsschule in Zürich statt; schöner konnte man diesen wahrscheinlich letzten heissen Abend nicht geniessen.



Die 16. Edition der Modenschau unter Initiator Yannick Aellen war ein gelungener kuratierter Wechsel aus tragbaren Kollektionen und wilden Nachwuchsdesigns – die beiden Schweizer Modeschulen HEAD aus Genf und das Basler Institut für Modedesign traten mit Untragbarem gegen Kreationen von jungen, aber bereits etablierten Labels wie After Work Studio und Archives an; Letztere zeigten in einer Kooperation mit [Made Visible](#), wie gut reflektierende Mode aussehen kann.

Daneben haben uns diese vier Kollektionen besonders überzeugt:



CORESTILO

style meets fashion

CORESTILO STYLE ZÜRICH

Style meets fashion

[Galerie](#)

[Styling](#) ▾

[About](#)

[Social Media](#)

[Kontakt](#)

[Blog](#) ▾

IMPRESSIONEN DER MODE SUISSE EDITION 16

Am 31. August fand die 16te Edition der Mode Suisse statt. Wir konnten bereits am Nachmittag den Preview anschauen und die Designs schon vor der Show bewundern.

Vor der eigentlichen Show sind wir durch die Showrooms gestreift und haben die Kollektionen von Nahem anschauen.

Am Abend waren wir bei der Show auf einem Open Air Runway und genossen die Kollektionen diesmal mit Make-up, Haar und Lichteffekten... das war noch einmal ein anderes Erlebnis!

Die Show wurde von Julia Heuer leicht und blumig eröffnet. Danach folge Mourajjan elegant und strahlend. Forbidden Denim folge mit einem maskulin- femininen Mix. HEAD-Geneve (Ania Marincek & Lora Sonney) präsentierten Ihre Debut Kollektion. Es folgte After Work Studio in Zusammenarbeit mit/und von Maurice Lacroix inspirierten Designs. Jacqueline Loekito begeisterte mit Mode a la Pablo Picasso. Nina Yuun präsentieren ihre Interpretation des Themas Heimat. Die Kollektion von Amorphobe zeigte sich beeinflusst von der Wandlung einer jungen Frau. Die Studenten der HGK FHNW (Basel) präsentierten Ihre Kollektionen und last but not least zeigte MADE VISIBLE das Sicherheit und Mode sich nicht ausschliessen.

Es war ein tolles Event mit inspirierender Mode ... schaut selbst im Video.

Home & Art Magazine

LIFESTYLE, FASHION & TRAVEL

SEPTEMBER 03, 2019

Die Highlights der MODE SUISSE Edition 16



Unter freiem Himmel präsentierten am Samstagabend Schweizer Designer an der MODE SUISSE Edition 16 in einzigartigem Ambiente ihre neue Kollektion.

MODE SUISSE ist die wichtigste etabliert Plattform für Schweizer Modedesigner, gezeigt wurde dem Fachpublikum, ein Wechsel aus tragbaren Kollektionen und kreativem Nachwuchsdesign. Im Fokus knallige Farben - von Pastell bis Neon - waren auf dem langen Laufsteg zu sehen. Wieder mit dabei die beiden Schweizer Modeschulen HEAD aus Genf und das Basler Institut für Modedesign, sowie bereits etablierte Marken.

Der Anlass fand an einem wunderschönen Sommerabend auf der Terrasse der Allgemeinen Berufsschule in Zürich statt - Teil der Show waren: JULIA HEUER, MOURJJAN, FORBIDDEN DENIMERIES, HEAD - GENÈVE, AFTER WORK STUDIO, JACQUELINE LOEKITO, NINA YUUN, AMORPHOSE, INSTITUT MODE - DESIGN HGK FHNW in Basel und MADE VISIBLE X ARCHIVES - gecastet wurden Topmodels wie Nadine Strittmatter, Diana Gärtner und GNTM-Gewinnerin Toni Dreher-Adenuga.



FASHION MEETS INTERIOR



Nicole Böhme - Editor-in-Chief

POPULAR POSTS

The Power of Accessories

Shoe Parking - an elegant Way to store your Shoes

Duften nach Sommer - die besten Parfums der neuen Saison

Top gekleidet durch den Herbst - Mäntel

Paris, mon amour - Hôtel Le Bristol

Sommer in the City - Business Outfit

Über den Dächern von Rom - Hotel Hassler

Designer Bags - FAKE oder ECHT?

Holiday feeling at Home - eine Oase mit Geranien

Paris - Riviera UN BOUQUET D'AZUR

TRANSLATE



Powered by Google Übersetzer

FEATURED POST

Weekend Escape - Hotel Eden

Suchbegriff...



Foto: ZVG Mode Suisse

Montag, 02. September 2019 10:30

2 Lesezeit 2 Min



Fashion trifft auf Verkehrssicherheit – MADE VISIBLE an der Mode Suisse 2019



Reflektierende Mode erobert den Streetstyle: MADE VISIBLE® hat an der Edition 16 der Mode Suisse eine eigene Capsule Collection in Zusammenarbeit mit Archives™ präsentiert. On-Schuhe mit ihrem typischen minimalistischen Design rundeten die Looks ab. Den geladenen VIPs wurde zudem die erste reflektierende Einkaufstasche im Migros-Look vorgestellt und überreicht: Die Tasche symbolisiert die Strahlkraft starker Partnerschaften – wie jene zwischen der Mode Suisse und deren erstem Partner, dem Förderfonds Engagement Migros. MADE VISIBLE®, die Initiative des TCS für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr, setzt sich zunehmend durch. So tragen Fashionistas heute Workwear mit Leucht- und Reflexionsstoffen und Influencer promoten Fitness-Couture mit reflektierenden Prints – ein Trend, der Unfälle reduziert und Leben schützt.

MADE VISIBLE® hat an der Mode Suisse Edition 16 am 31. August 2019 in Zürich eigens hergestellte Outfits präsentiert. Diese zeigen, wie man sich stylish und zugleich gut sichtbar kleidet. Die zehn aufsehenerregenden Looks und vielseitigen Accessoires wurden vom jungen Genfer Designerkollektiv Archives™ entworfen. «Was MADE VISIBLE® x Archives™ heute gezeigt haben, war im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight: Die reflektierenden Outfits entfalteten eine starke Wirkung, und zwar aus der Mode- und der Sicherheitsperspektive», attestiert Yannick Aellen, Gründer der grössten Schweizer Modeplattform.

Vom Trenchcoat bis zum Pullover hat Archives™ für MADE VISIBLE® zahlreiche ikonische Teile der weiblichen und männlichen Garderobe neu interpretiert und in Szene gesetzt. Die Sichtbarkeits-elemente sind dabei authentischer Bestandteil von Design und Funktion der Looks. Krägen lassen sich bei Bedarf hochklappen und geben den Blick auf hochreflektierende Stoffe frei. Beschichtungen mit Reflex-Pigmenten veredeln die Textilien. «Wir bewegen uns für diese Kollektion bewusst auf dem schmalen Grat zwischen Catwalk und Strasse», so Victor Prieux von Archives™.

Die Schweizer Trendmarke On setzt bei ihren Produkten bereits seit Jahren auf reflektierende Elemente. Nun wurden in Zusammenarbeit mit Archives™ MADE VISIBLE®-Unikate entwickelt, welche die reflektierenden Outfits auf dem Laufsteg perfekt ergänzten. Weitere starke Partner der Initiative sind ROTOFIL fabrics SA und Schoeller Textil AG, zwei Schweizer Textilproduzenten, die auf dem Gebiet der Funktionstextilien und Sichtbarkeit weltweit führend sind. Patrick Gächter von ROTOFIL fabrics SA ist vom Resultat überzeugt: «Unsere reflektierenden Textilien wurden bisher primär für Arbeits- und Outdoorbekleidung eingesetzt. MADE VISIBLE® und Archives™ haben nun das Potential unserer Produkte für die Streetwear und den Catwalk erfolgreich aufgezeigt.» Für eine Überraschung sorgten an der Mode Suisse Edition 16 die reflektierenden Einkaufstaschen im Migros-Look. Diese wurden von den Models auf dem Laufsteg präsentiert und anschliessend den VIPs auf den Nachhauseweg mitgegeben – ein prägnantes Statement für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr. Die Tasche reflektiert auch die Partnerschaft zwischen Mode Suisse und dem Förderfonds Engagement Migros, welcher den Aufbau der Mode-Plattform massgeblich und als erster Partner unterstützt hat.

Stark in Szene gesetzt durch Nadine Strittmatter, Michèle Krüsi, Rafael Beutl und Alison Liaudat- «Ich liebe die Idee, Mode und Sichtbarkeit zu kombinieren, wie es MADE VISIBLE® zeitgemäss und mit Stil gemacht hat», sagte Nadine Strittmatter am Rande der Show. Das Topmodel präsentierte selbst einen der Looks. Drei weitere Fashion-Influencer setzen MADE VISIBLE® in Szene: Michèle Krüsi (TheFashionFraction), Ex-Bachelor Rafael Beutl und Alison Liaudat (bangbangblond) zeigen auf ihren Social Media-Kanälen, wie sie Sichtbarkeit in ihren persönlichen Style integrieren.

Seit dem Beginn der Kampagne 2017 hat MADE VISIBLE® auf Partnerschaften gesetzt. Getrieben vom Ziel, Sichtbarkeit zum Trend zu machen und diesen im Markt zu verankern, bot MADE VISIBLE® Handel und Industrie Plattformen, um trendige Produkte für mehr Sichtbarkeit zu präsentieren. Als konsequenten nächsten Schritt inspiriert MADE VISIBLE® nun mit eigenen Ideen. «Die Kampagne appelliert nicht nur an Fussgänger und Velofahrer, sich sichtbar zu kleiden. Sie erklärt dies zum Trend und bewegt so Konsumenten, Handel und Industrie», erklärt Barbara Sutter, Kampagnenmanagerin des TCS die Strategie. «So selbstverständlich wir auf der Skipiste heute einen Helm tragen, so selbstverständlich sollten wir uns als Fussgänger oder Velofahrer im Dunkeln sichtbar kleiden.»

Kommentare (0) ^

Name *

E-Mail *

Kommentar hinterlassen *

Kommentar hinzufügen

DOSSIERS

- Anwaltskanzleien
- Arbeitsrecht
- Digital
- Events
- Fachliteratur
- Familienrecht
- Finance
- Gesetze
- Kartellrecht
- Legalinfluencer
- Lifestyle
- Medien
- News
- People
- Politik
- Strafrecht
- Urteile
- Veranstaltungen

SOCIAL MEDIA

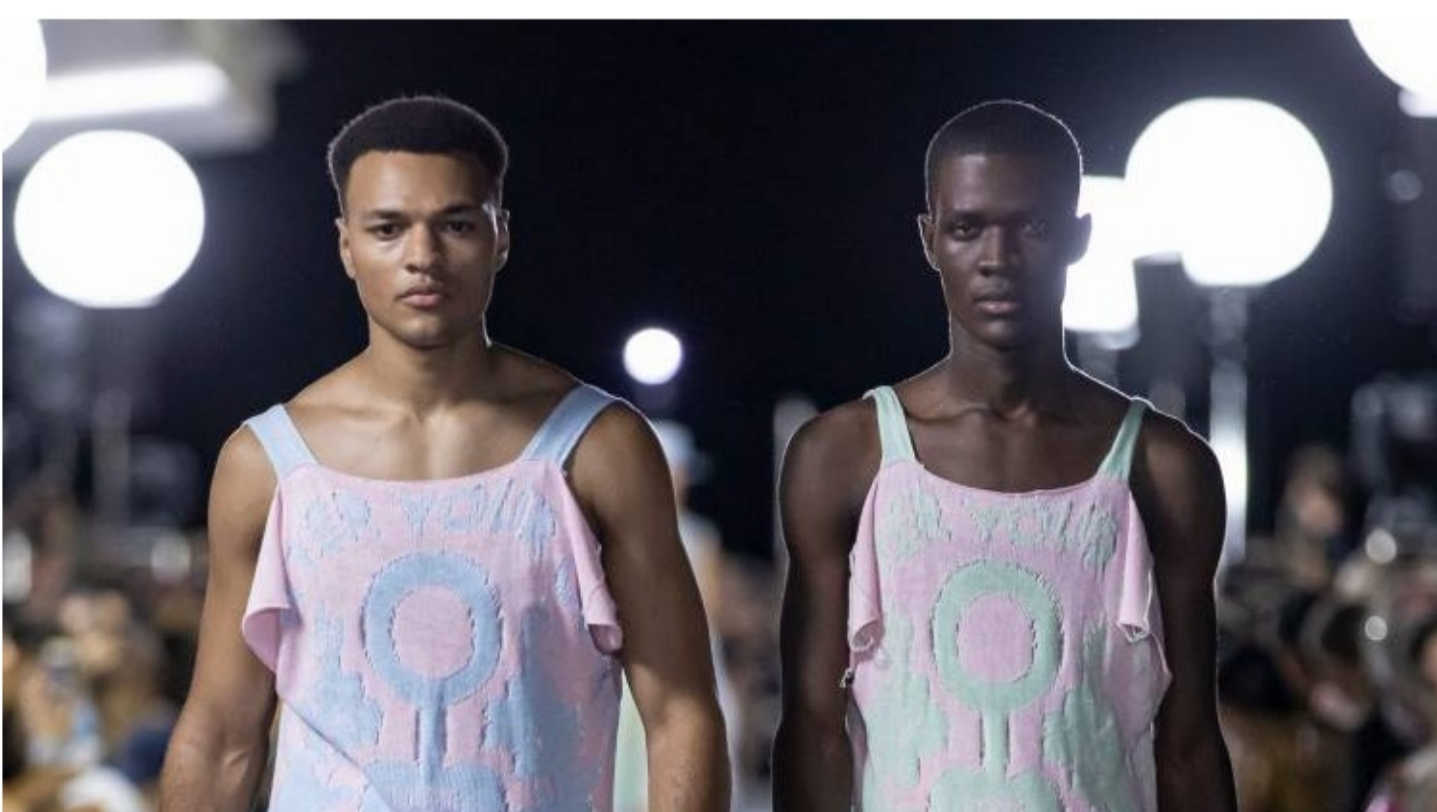


Home / Catwalk / Das Fashion-Weekend mit der Mode Suisse 16 und Julian Zigerli

Catwalk

Das Fashion-Weekend mit der Mode Suisse 16 und Julian Zigerli

Sep 1, 2019



(Foto: Alexander Palacios)

Das Wochenende mit der Mode Suisse (Edition 16) am Samstag draussen auf der Terrasse der Allgemeinen Berufsschule in Zürich und der heutigen Show von Julian Zigerli im Greulich Design & Lifestyle Hotel ist vorbei! Mit diesen Fashionshows, zeigte uns die Schweizer Modebranche wieder ihr Können!

Die 16. Edition der Mode Suisse vom Initiator Yannick Aellen war ein voller Erfolg! Auf der Terrasse der Allgemeinen Berufsschule in Zürich, zeigten diverse Brands und Designer, die neusten Kreationen. Zusätzlich zu den Labels wie Mourjjan, Amorphose und vielen weiteren, waren die beiden Schweizer Modeschulen HEAD aus Genf und das Basler Institut für Modedesign vertreten.

Wie auch in der 15. Edition war die Fashionshow gut vorbereitet. Auch die Idee, mit dem Präsentieren im Freien, wurde von den Zuschauern begrüsst und als angenehm empfunden. Auch die Musik war in der neuen Edition entspannter und zeigte den Fokus mehr auf die wunderbar gestalteten Kombinationen von Outfits auf dem Catwalk! Einflüsse internationaler Marken waren auch dieses Mal erkennbar. Wir beobachten das Schaffen der Schweizer Modeschaffenden und dessen Entwicklung weiterhin mit Spannung.

Welche Designer waren am Samstag vertreten?

After Work Studio
Amorphose
Forbidden Denimeries
HEAD – Genève
Institut Mode-Design HGK FHNW in Basel
Jacqueline Loekito
Julia Heuer
MADE VISIBLE® x ArchivesTM
MOURJJAN
Nina Yuun

Mehr Infos auf: modesuisse.com

Sonntag, 1. September - Julian Zigerli

Ebenso war die Fashionshow von Julian Zigerli am Sonntag, 1. September in Zürich war ein voller Erfolg! Heute wurde die JULIAN ZIGERLI / AUTUMN – WINTER 2019 Kollektion 'RING MY BELL' in Kollaboration mit [CHRISTOPH HEFTI](#) vorgestellt. Die Kombination von Location, Musik und Farben, haben die Zuschauer der Show verzaubert und gezeigt, dass Julian aus der Schweizer Fashion Branche nicht mehr wegzudenken sind. Die Show fand im Greulich Design & Lifestyle Hotel in Zürich statt. Das Event wurde von der Mode Suisse und dem Greulich Hotel unterstützt.

" Inspired by Switzerland's rural customs, we created a mystic fantasy. Psychedelic voodoo forest ghosts dancing around Rumpelstiltskin's fire place. Consisting of prints created together with CHRISTOPH HEFTI out of all things found in the undergrowth. Traditions and spirits flipped into the modern world. "

Mehr Infos auf: julianzigerli.com

Tags:

Teilen



← VORHERIGER BEITRAG

NÄCHSTER BEITRAG →

Zalando startet mit der Kampagne "Trag's für dich, nicht für andere" den Sommer...

MQ Vienna Fashion Week 2019

ÄHNLICHE BEITRÄGE



Die Fashionshow von Julian Zigerli in Zürich

Sep 1, 2019

Die Fashionshow von Julian Zigerli am 1. September in Zürich



Craig Green AW16 - BFC/GQ 2019

Jul 31, 2019



Mourjjan - Mode Suisse Edition 15

Feb 9, 2019



HEAD - Mode Suisse Edition 15

Feb 9, 2019



POPULAR POSTS

Exklusive Story von Ralf Eyertt

Jul 31, 2019

Cover mit Jérôme Repond

Mai 29, 2018

Joel Grolimund im Gespräch

Mai 29, 2018

Der Fotograf Fabian Schuster

Sep 14, 2018

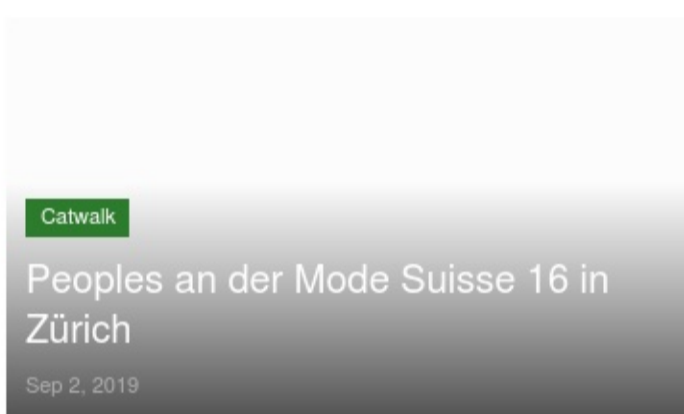
Marius Bear - Der Musiker mit der unverwechselbaren Stimme

Jul 31, 2018

MAGAZIN LESEN



RECOMMENDED POSTS



Matt Jeker im Gespräch

Jul 31, 2019

Elena Windlin - das Cover Model der neusten Ausgabe

Apr 17, 2019

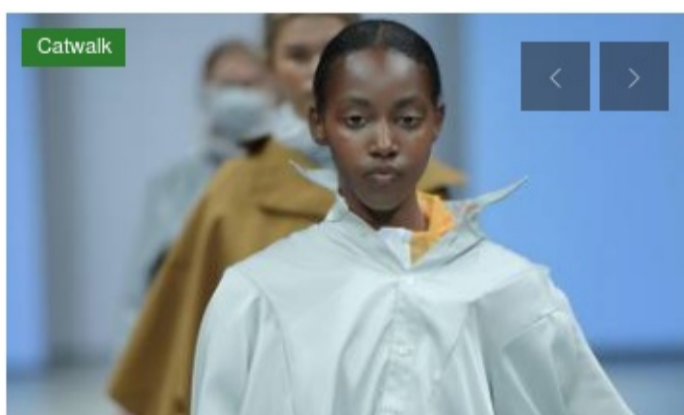
Marco Kölbener im Gespräch

Nov 8, 2018

Morgen Rituale

Nov 8, 2018

RANDOM POSTS



Future Fashion SPRING-SUMMER 2019 - Copenhagen Fashion...

Apr 16, 2019

TAGS

Interview Manuela Tatjana Frey Schwarzweiss
Twitch Photography Sandro Stocker Model.
Editorial Food Fotoshooting Newface Men
Marti Magazine Newcomer Agency

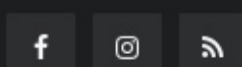
ZUFÄLLIGE BEITRÄGE

Nick Henry Soland

Das Interview mit Nele Tams

Jana Mahina Dagn - die Assistentin von Christoph Marti

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN



Abonnieren Sie unseren Newsletter:

E-Mail

**HOCH
PART
ERRE**



Institut Modedesign HGK FHNW, Jacqueline Loekito, Julia Heuer Fotos: Alexander Palcios

Mode Suisse unter freiem Himmel

Die sechzehnte Ausgabe der Mode Suisse zeigte in stimmungsvollem Ambiente sorgfältiges Handwerk, pragmatische Mode und überzeugte schliesslich in gewohnter Manier.

Anna Raymann 01.09.2019 16:07

Am 31. August fand die sechzehnte Ausgabe der Mode Suisse in Zürich statt. Der Laufsteg führte über die Dachterrasse der allgemeinen Berufsschule Zürich, ehemals Hochschule der Künste. Mit den Dächern Zürichs im Rücken präsentierte sich an einem der letzten warmen Sommerabenden eine vielfältige Schweizer Modeszene. Das Team um

Unverkrampft traten die Nachwuchsdesignerinnen Ania Marineck und Lora Sonney für die HEAD Genève sowie die Studierenden des Basler Instituts für Modedesign auf. Voller Spielfreude geht es hier sicher nicht um Tragbarkeit, sondern mit körperverformenden Schnitten und Materialexperimenten viel eher um ein Statement. Mit Pragmatismus setzten sich hingegen die Genfer Tiffanie Bellenot, Justin Person, Victor Prieux mit ihrem Label «ArchivesTM» auseinander. Das Kollektiv entwickelte für «Made Visible» vom Trenchcoat bis zum Pullover verschiedene Stücke für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr. Unter Kragen verstecken sich Reflektoren, Oberflächen sind mit Reflex-Pigmenten beschichtet. Dennoch ist es eine urbane Modedesignerinnen Kollektion, die nicht an Warnwesten denken lässt.



Reflektierend im Strassenverkehr bei Made Visible und ArchivesTM.

Die Herbstausgabe der Mode Suisse führt weit über Die Modenschau über den Dächern Zürichs hinaus; Einige der Kollektionen, die an der Mode Suisse gezeigt wurden, reisen weiter an die New York Fashion Week und werden im September im DACH Showroom in Paris ausgestellt.

Design Mode



WÖRTER DER WELT

Die Bibliothek der Stiftung ist ein Les- und Arbeitsraum, der allen offen steht. Fast 80 000 mehrsprachige Werke moderner und zeitgenössischer Weltliteratur umfasst sie, von denen die meisten zum Verleih bereitstehen.



3 FRAGEN AN ... YANNICK AELLEN

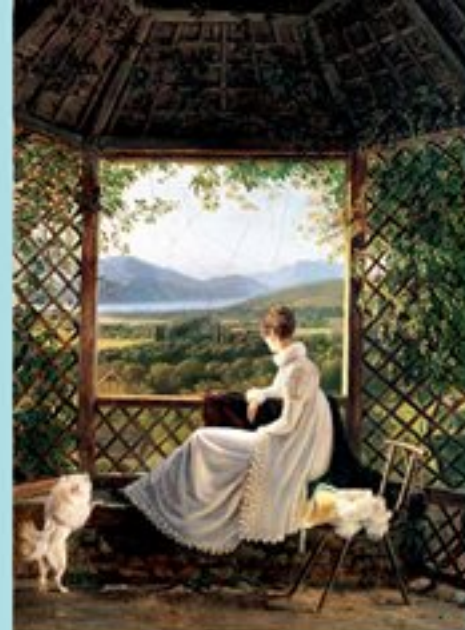
Seit 2011 gehört Mode Suisse zu den spannendsten Schweizer Modeevents des Jahres. Im Kurzinterview erfahren wir von Organisator Yannick Aellen die wichtigsten Facts.

Was ist das Konzept von Mode Suisse? Als Branchenplattform fördert Mode Suisse anhand von Schauen, Showrooms in Zürich und Paris, Talks, Workshops und Verkaufskanälen die Zusammenarbeit von Modedesignern und -schulen mit Handel, Medien, Textilbranche und anderen moderelevanten Akteuren.

Was sind die Highlights der Edition 16, die ab August stattfindet? Man darf sich sicherlich erneut auf ein spannendes Line-up von Labels freuen – inklusive Neuzugängen, aber auch etablierteren Brands. Vielversprechend ist die Kollektion von ArchivesTM aus Genf für das Label Made Visible. In unserer Spätsommeredition finden Talks und Workshops mit Experten statt.

Welchen Stellenwert hat Mode in der Schweiz? Von den grossen Brands abgesehen bleibt sie tendenziell leider eine Nische für Design- und Inhalt-Affine. Herr und Frau Schweizer kleiden sich eher proper, funktional und achten aufs Budget. Es fehlt leider oft an Mut für etwas Modischeres, gerade wenn es etwas teurer ist. Umso mehr freut es, dass die jüngeren Generationen sich definitiv viel breiter und stärker für Mode interessieren, vielleicht etwas mutiger sind.

Edition 16 des zweimal jährlich stattfindenden Events Mode Suisse wird von 28.8. bis 9.11. in Zürich über die Bühne gehen. Weitere Infos sowie Tickets via modesuisse.com.



FLORA UND MODE

Ob Schnitt, Dekor, Stoff oder Farbe: Gartenkunst und Modedesign beeinflussten einander vom Mittelalter bis zur Belle Époque wechselseitig. Unter dem Titel »Verzückt! Mode und Gärten« geht das Napoleonmuseum im Schloss Arenenberg der Verbindung zwischen prunkvollen Kostümen und prachtvollen Gärten nach.

Kostümbistorikerin Nathalie Herren hat die Ausstellung als Zeitreise durch die Modewelt und Gartengestaltung der vergangenen 600 Jahre kreiert. 22 von ihr geschriebene Kostüm-romantische die florale Inspiration, perfekt inszeniert in den Sälen des pittoresken Schlosses Arenenberg am Bodensee. Bis 11.10., napoleonmuseum.ch.

SCHREIBFLUSS

In Andenken an ihren Ehemann gründete die Verlegerin Vera Michalski-Hoffmann die Jan Michalski Foundation for Writing and Literature. Deren Mission ist es, Literatur zu fördern und Autoren zu unterstützen. Wenn nötig, bietet das futuristische Gebäude, in dem die Stiftung untergebracht ist, den Schriftstellern sogar eine Unterkunft auf Zeit. Der von Mangelat Wahlen entworfene Bau mitten im Grünen von Montricher ist zudem ein architektonisches Kleinod.

In regelmäßigen Abständen findet literarische Events und Ausstellungen zum Verweilen ein. Alle Termine unter foundation-janmichalski.com.



BIS 15. 9. STARKE WÖRTE

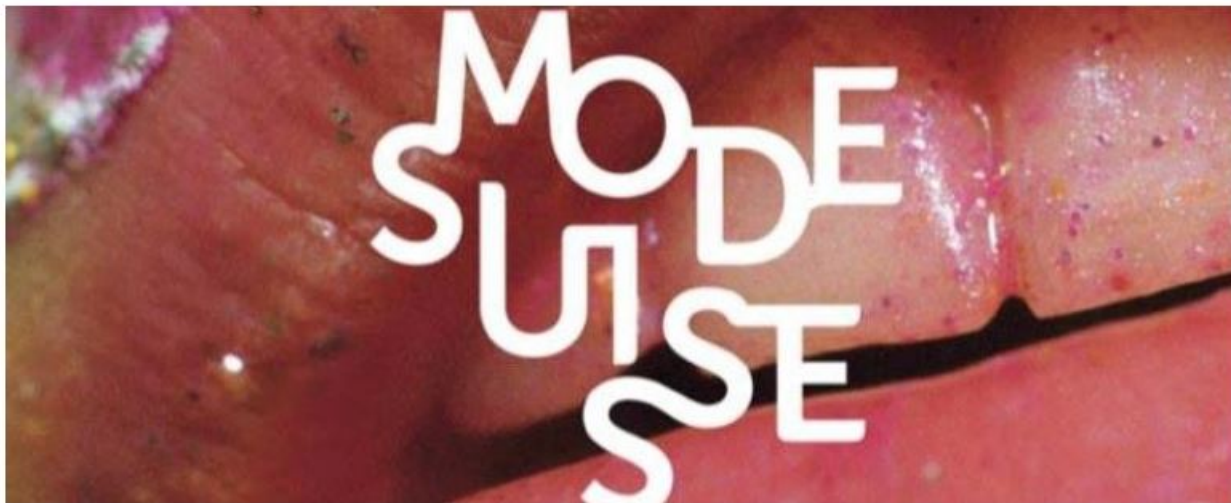
Jahrelang hat der Fotograf Dirk Skiba Aufnahmen von Lyrikerinnen und Lyrikern gemacht – 99 von ihnen haben jeweils mit einem Gedicht auf ihr Porträt reagiert. Die grossformatigen Schwarzweissfotos samt Texten sind als Wechselspiel zwischen Person und Poesie erfahrbar. Der Zürcher Strauhof zeigt die Serie nun als begehbare Installation. Darüber hinaus versammelt die Ausstellung »Gedicht/Gesicht« Gedichtbände aller Beteiligten, inszenierte Verse sowie Videokommentare zu einzelnen Werken und zur Faszination Lyrik. Die interdisziplinäre Ausstellung ist noch bis 15. 9. zu sehen. Erste Eindrücke finden Sie unter strauhof.ch.



TALENTSHOW Henri Matisse war bereits zu Lebzeiten als revolutionärer Maler berühmt. Dass er aber auch in Ton und Gips modellierte und Wert darauf legte, als Bildhauer öffentlich wahrgenommen zu werden, ist weit weniger bekannt. Das Besondere an seiner Arbeitsmethode: Bei jeder seiner Plastiken fertigte Matisse Skizzen und Rohentwürfe der einzelnen Entstehungsphasen an – für den Betrachter ergibt sich dadurch eine anschauliche Metamorphose.

»Matisse – Metamorphosen« ist von 30. 8. bis 8. 12. im Kunsthaus Zürich zu sehen. kunsthaus.ch

Mode Suisse 19 – Schweizer Mode kann was!



Initiator der Mode Suisse Yannick Aellen präsentierte an der diesjährigen Show acht Modedesigner sowie eine Auswahl von Kreationen zweier Modeschulen. Ihre neusten Entwürfe wurden zum ersten Mal Ende August unter freiem Himmel auf der Terrasse in der allgemeinen Berufsschule in Zürich gezeigt. Wir waren mit dabei und präsentieren dir drei Schweizer Talente, die uns an dem Abend mit ihren Kreationen besonders inspiriert haben.

Folge Uns



35'500+
Fans



2'300+
Followers

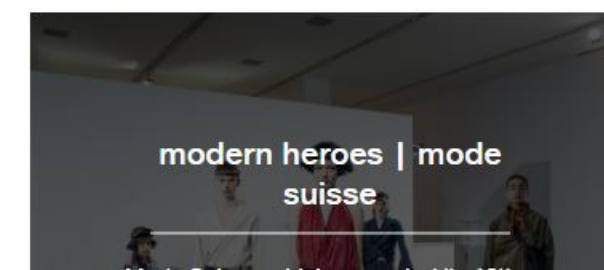
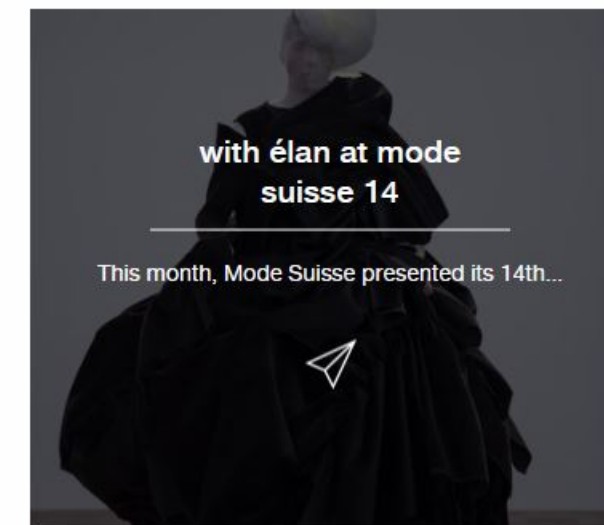
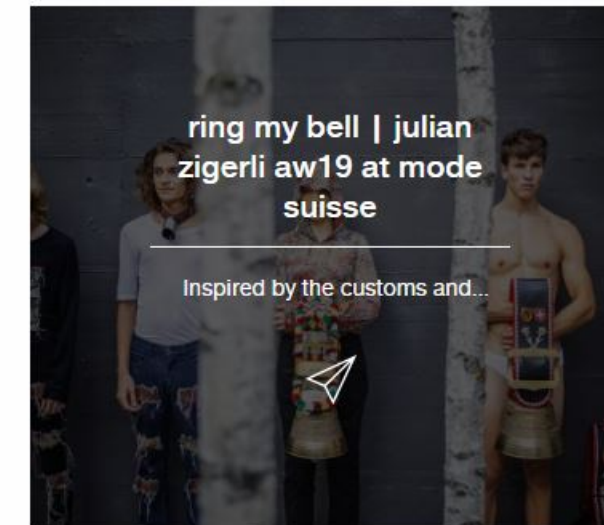


Immer informiert mit
unserem **wöchentlichen**
Newsletter

Verlosungen, Ausgeh-Tipps und
Brandaktuelles.
All das bekommst du direkt in dein
Postfach.

Mode Suisse has always been a melting pot, bringing together a mix of home-grown and international talent to form a unique set of collections. This year, the event was proud to present its 16th edition.

For 2019, Mode Suisse took place in the fresh air, with models walking the runway next to Zurich's Allgemeine Berufsschule. Keeping in line with founder Yannick Aellen's vision, on top of a series of workshops and talks with industry figures, the catwalk shows were followed by individual showroom presentations, which gave the young designers a chance for face time with the show's international audience. Here are some of Schön!'s favourite shows from the event.







- f
- 🐦
- p
- 👁
- ⌂
- +







To close out the events, design collective [ArchivesTM](#) – which comprises designers Tiffanie Bellenot, Justin Person and Victor Prioux – collaborated with Swiss brand [MADE VISIBLE](#) to create a slew of hi-vis designs that lie somewhere between workwear, outerwear and streetwear. As night fell, the designs caught the event light and cast it back into the audience, drawing them in as every model walked the runway. Besides the expressiveness of the designs themselves, the symbolic message behind such closing was clear – Mode Suisse is made by trendsetters, trailblazers and guides, showing us the way forward.

For more information about Mode Suisse, visit its [website](#).

words. [Braden Bjella](#)



available at
amazon

Schön! Magazine is now available in [print at Amazon](#),
as [ebook](#) download + on any [mobile device](#)

Tweet

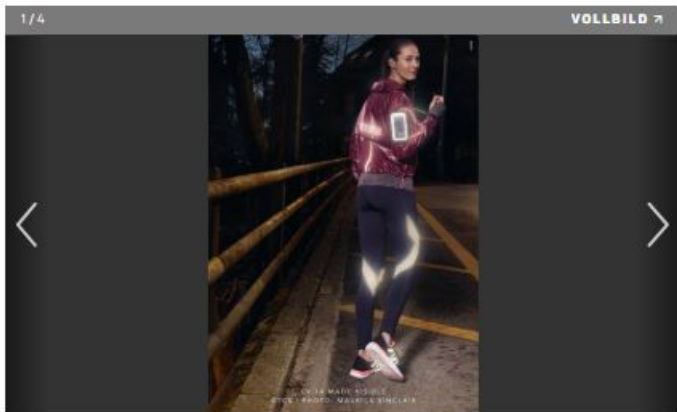
by [Schön! Magazine](#) / September 4th, 2019

TAGS: [After Work Studio](#), [Ania Marincek](#), [ArchivesTM](#), [Head Genève](#), [Jacqueline Loekito](#), [Julia Heuer](#), [Justin Person](#), [Lora Sonney](#), [Made Visible](#), [mode](#)

MODE

Leuchtende Kleider sind der neue, unübersehbare Trend

von Edith Arnold - CH Media • Zuletzt aktualisiert am 27.8.2019 um 09:04 Uhr



Der TCS unterstützt den neuen Trend. Bild: madevisible/AnjaWurm © CH Media

Auf der Strasse und in der Dunkelheit ist sichtbare Kleidung überlebenswichtig. Aber selten modisch. Ein Genfer Designerkollektiv ändert das – mit auffälligen Ideen.

Magie, ausgelöst durchs Handy. Schon ein kleiner Blitz genügt, und aus dem dunklen Gilet mit Hosen wird ein Anzug mit spacigen Nadelstreifen. Fällt hingegen Licht auf den beigeen Blazer mit metallisch-grauem Kragen, beginnt er wie eine dreidimensionale Halskrause zu reflektieren. Derweil strahlt ein leuchtorangefarbener Hoodie aus sich selbst heraus.

In einer umgebauten Hinterhofgarage in Genf entsteht gerade Mode, die nicht nur sichtbar macht, sondern auch cool aussieht: nachts, bei Regen, im Verkehr. Dafür ist der Touring Club Schweiz (TCS) als Kompetenz für Verkehrssicherheit mit der Mode Suisse, der Kompetenz für Schweizer Modedesign, eine Kooperation eingegangen. Das Ziel: über eine Kollektion das ästhetische Potenzial von reflektierenden und hochsichtbaren Materialien zum Ausdruck zu bringen.

Als sogenannte Made-Visible-Designer wählte man das junge Designerkollektiv Archives TM. Victor Prioux und Tiffanie Bellenot schlossen die Hochschule für Kunst und Design (HEAD) in Genf ab. Justin Person kam als Graphic Designer aus Frankreich dazu. Der Stil des Labels: Worldstreetwear, knallig, voluminös, architektonisch. Industrielle Technik in Kombination mit handwerklichem Wissen über Kleidungsstücke, wie die drei sagen. Ihr Lieblings-Outfit, das an der Mode Suisse in einer Woche (siehe Kasten) präsentiert wird? Bellenot und Prioux zeigen auf den kimonoartigen Mantel mit den versatilen Taschen. Diese sind gross, abnehmbar, reflektierend im Scheinwerferlicht. Multifunktional ist auch das halbe Gilet, das sich über beliebige Oberteile binden lässt.

Artikel zum Thema

NATIONAL LEAGUE

Zwei Neue für die Lakers 13.11.2019



NAHOST

Neue Raketenangriffe auf israelische Ortschaften 13.11.2019



BEZIRKSGERICHT ZOFINGEN

Neuer Richter in Zofingen: «Die A1 ist eine Quelle vieler Gerichtsfälle» 14.11.2019



ANZEIGE

20.- geschenkt! Willkommensgeschenk bei LeShop.ch für Ihre 1. Bestellung: Fr. 20.- ...



VBC KANTI BADEN

Fulminanter Start in die neue Saison 11.11.2019 | Vereinsmeldung



ANZEIGE

20.- geschenkt! Willkommensgeschenk bei LeShop.ch für Ihre 1. Bestellung: Fr. 20.- ...



myjob.ch

Jobs Suchen

←
myjob.ch

Bern, Jura
178

Technischer Disponent

AVESCO AG





Par **Solène Revillard**
Publié le 8 novembre 2019

[PARTAGER](#) [TWEETER](#) [in](#) [p](#) [✉](#) COMMENTAIRE

C'est le projet de Victor Prieux, un ancien diplômé de la HEAD, la Haute École d'art et de design de Genève.

Il s'est lancé le défi de créer des vêtements qui pourraient servir aux employés du TCS.



Le Mag de l'Happy Hour
Des vêtements design pour le TCS

Le site c'est [ici](#).

PUBLICITÉ


Ceci pourrait vous intéresser ...


- Porter des sous-vêtements sans les laver ?
- Cara Delevingne n'aime 'pas trop' porter de sous-vêtements
- Justin Bieber dévoile sa première gamme de vêtements
- Le cake design est aujourd'hui à la portée de tous


ETIQUETTES:


CLIQUEZ POUR COMMENTER


Plus dans Happy Hour - Le Mag

- 

HAPPY HOUR - LE MAG
Le Single's Day, le nouveau jour pour faire des affaires!
PAR SOLÈNE REVILLARD © 11 NOVEMBRE 2019
Si vous avez découvert ce terme ce lundi sachez que c'est une opération proche du Black...
- 

HAPPY HOUR - LE MAG
Les mariages 2020 seront éco-responsables et originaux
PAR SOLÈNE REVILLARD © 7 NOVEMBRE 2019
Si vous prévoyez de vous marier en 2020 c'est le moment de se soucier des préparatifs!...
- 

HAPPY HOUR - LE MAG
Helvética: le nouveau thriller suisse
PAR SOLÈNE REVILLARD © 6 NOVEMBRE 2019
Cette série mêle menace terroriste, trafic d'armes mais aussi le multiculturalisme de notre pays. Helvetica est...
- 

HAPPY HOUR - LE MAG
Découvrez la Mongolie autour d'un apéro
PAR SOLÈNE REVILLARD © 5 NOVEMBRE 2019
Mercredi soir sera organisé à Genève un apéro-voyage autour du film Altitude C'est l'histoire du cinéaste belge...
- 

HAPPY HOUR - LE MAG
Genève dans l'œil d'un drone
PAR SOLÈNE REVILLARD © 4 NOVEMBRE 2019
Le photographe Olivier Riethauser propose une balade aérienne unique à travers le canton de Genève, ses...

PUBLICITÉ

LA RUBRIQUE EMIL FREY GENÈVE ACACIAS
PLUS QU'UN AGENT BMW & MINI

REFGA

TOUS LES JEUDIS A 19H 18



Populaire

- 1 **HAPPY HOUR - LE MAG**
Une boulangerie qui vous livre à Genève
- 2 **LIFESTYLE**
HDiner, le diner au temps des Happy Days
SPONSORISE
- 3 **GAMING**
Le dernier jeux vidéo à offrir à Noël
- 4 **CONCOURS**
One FM Live Session avec Milky Chance
- 5 **HAPPY HOUR - LE MAG**
La Suisse termine 5e d'un concours de fromage

PUBLICITÉ

LA RUBRIQUE EMIL FREY GENÈVE ACACIAS
PLUS QU'UN AGENT BMW & MINI

REFGA

TOUS LES JEUDIS A 19H 18



Retrouvez One FM sur tous les supports





UN JOUR, UNE IDÉE

Dans le vent de la mode suisse à Genève

3 minutes de lecture

Un jour une idée
Formation Genève
Mode Design

Francesca Serra
Publié mardi 5 novembre 2019 à 13:07, modifié mardi 5 novembre 2019 à 13:43.

Ces trois prochains jours, la HEAD s'associe à la plateforme Mode Suisse pour présenter ce qu'il y a de plus frais dans la fashionosphère helvétique

Partager Tweeter Partager

Il s'agit de journées importantes pour la mode suisse, car la Haute Ecole d'art et de design de Genève présente, autour de son défilé annuel, de nombreux événements en collaboration avec des professionnels et accessibles au grand public. Ces rendez-vous, qui sont pour la plupart déjà complets, ont lieu dans un des bâtiments de la HEAD, à deux pas de la gare. Pendant trois jours, l'école s'associe à la plateforme Mode Suisse pour mettre en avant le travail novateur d'une sélection de huit designers.

DR



En termes d'expérimentation, il faut d'abord mentionner la prodige **Vanessa Schindler (ci-dessus)**, ancienne diplômée qui s'est fait connaître pour avoir utilisé l'uréthane pour souder les textiles de ses créations qui ont laissé bouche bée les jurys de plusieurs concours, notamment celui du **Festival d'Hyères**. Les silhouettes qu'elle dessine avec cette technique innovante sont futuristes tout en restant sensuelles et délicates. Pour cette édition, la jeune Bulloise présente une nouvelle collection qui intègre sa matière plastique fétiche à la production de bijoux.

DR

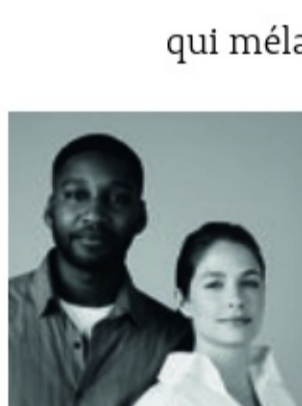


Egalement étonnant en termes de recherche de matières, le projet du collectif genevois Visual Society a créé pour **Made Visible (ci-dessus)** une superbe collection capsule d'habits capables de refléter ou de capturer la lumière grâce à des tissus particuliers, des peintures réfléchissantes ou un nouveau type de laine, lumineuse – on vous laisse imaginer les moutons...

DR



Le public pourra se plonger dans l'univers masculin du prêt-à-porter de **Garnison**, marque fondée par le designer Luka Maurer. S'il est capable de transcender ainsi le costume trois pièces, un classique de la garde-robe masculine, c'est qu'il a eu le temps d'affiner son art chez le mythique tailleur britannique Oswald Boateng. Floutant les frontières entre le masculin et le féminin, le label **Forbidden Denim** de **Mikael Vilchez** fait pour sa part de son obsession pour **le denim (ci-dessus)** un vestiaire hétéroclite qui mélange allègrement références classiques et populaires.



Jeudi à 19h a aussi lieu une conférence de **Lisi Herrebrugh et Rushemy Botter (ci-contre)**. En 2017, inspirés par leurs origines caribéennes et sensibles aux questions environnementales, les deux Néerlandais ont lancé la marque Botter en 2017 et ont été choisis en 2019 pour prendre les rênes artistiques de **Nina Ricci**.

DR

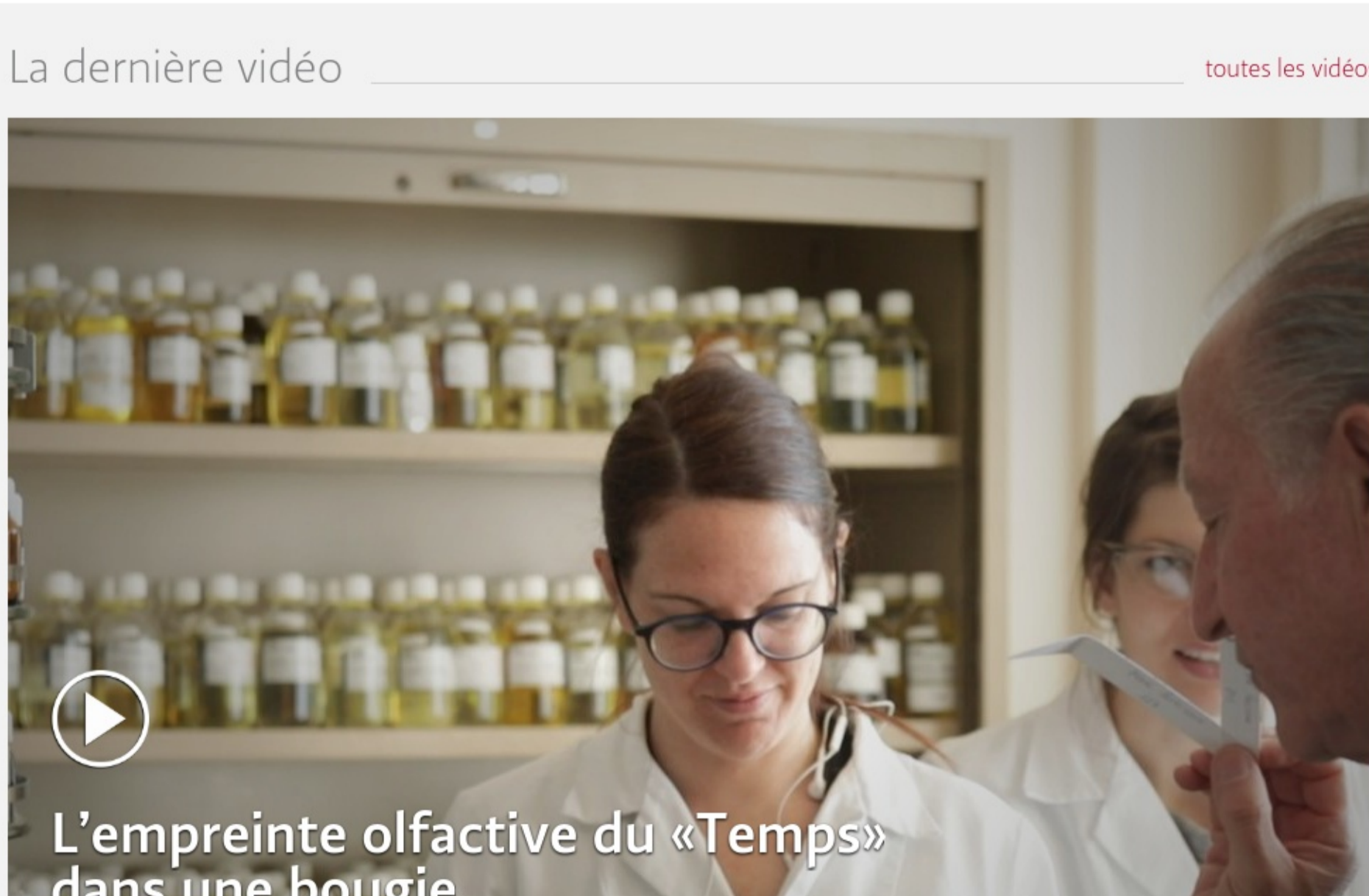
Shop & Showroom Mode Suisse, Haute Ecole d'art et design (HEAD), boulevard James-Fazy 15, Genève, tél. 022 388 51 00, Je 7 novembre 16h-21h, ve 8 12h-19h et sa 9 10h-16h. Tous les articles de la rubrique «Un jour, une idée».

Partager Tweeter Partager

PUBLICITÉ

La dernière vidéo

toutes les vidéos



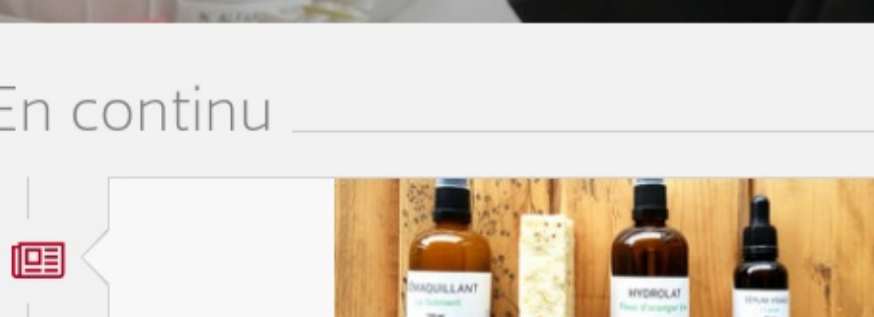
L'empreinte olfactive du «Temps» dans une bougie

f t in e

Nos articles les plus lus

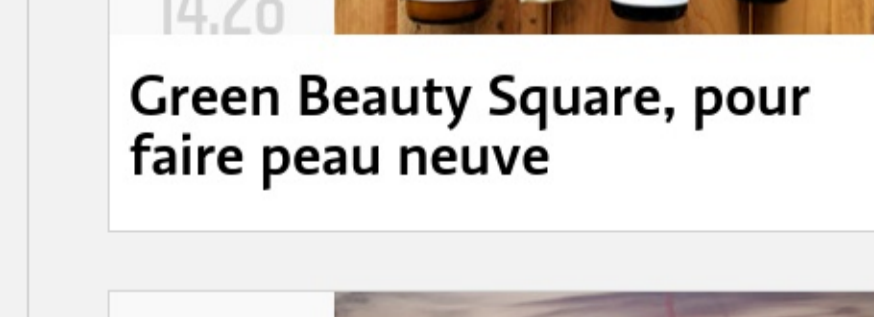
- 01 BAT Suisse est presque épargné
- 02 Impeachment: l'heure du grand déballage
- 03 Roman Polanski, les zones d'ombre d'un grand cinéaste
- 04 L'industrie suisse face à l'auto électrique
- 05 «Je suis contre les gouvernements monocolores»
- 06 Léman Express, le train qui peut en cacher beaucoup d'autres
- 07 La métaphore de la discorde

En continu



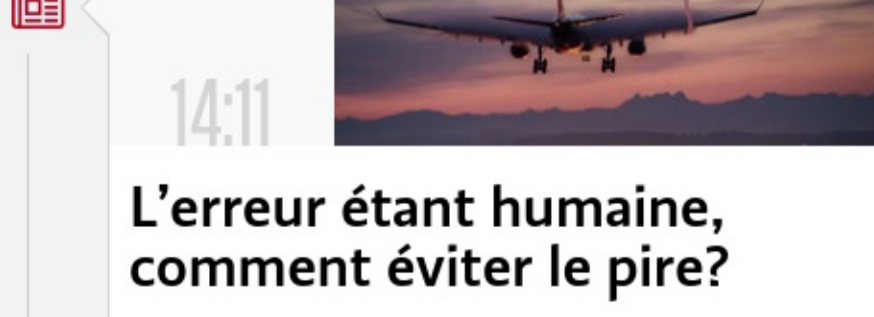
14:28

Green Beauty Square, pour faire peau neuve



14:11

L'erreur étant humaine, comment éviter le pire?



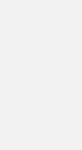
14:04

Roman Polanski, les zones d'ombre d'un grand cinéaste

TOUTE L'ACTUALITÉ

Suivez toute l'actualité du Temps sur les réseaux sociaux

FACEBOOK TWITTER INSTAGRAM LINKEDIN YOUTUBE



Vos newsletters

Inscrivez-vous et recevez les newsletters de votre choix. [Voir la liste](#)

LE TEMPS

À propos Abonnements Publicité Services Impressum Protection des données





Search icon and input field with text "Type here..."



A talk with Yannick Aellen, initiator of Mode Suisse and co-founder of DACH Showroom

in Fashion by Notorious Editor on September 9, 2019

Spread this like confetti

"It's a beautiful project, and I am pleased about it."

It was a weekend of fashion in Zurich. Yannick Aellen, founder of Switzerland's most prominent fashion event "Mode Suisse", brought together fashion enthusiasts, designers, buyers and the media under the roof of Allgemeine Berufsschule Zürich (ABZ) to celebrate and create awareness for Swiss fashion design in the course of Mode Suisse Edition 16. We took the opportunity and talked to him about the Swiss fashion scene and diversity.

You have been organizing Mode Suisse for eight years in a row. How did everything start and where did it go from then till now?

There was an edition Zero. I think it was 2010 and it was already fantastic. There was no serious platform in Switzerland taking care of selected Swiss fashion design on a sustainable level, and therefore we decided to go on with it. We started to accompany the designers from season to season, and we worked on an international level very fast. We were going to Beijing, London, Milan and now to New York. The kick-off was very quick and quite easy because there have been some strong designers out there and I already had a lot of experience because of my work for the Swiss Textiles Award. I was already established in the Swiss industry, and people and the media followed us quite fast. We got Engagement Migros as a primary sponsor for Edition 2, and also organizations such as Pro Helvetia, Hulda Gustav Zumsteg-Stiftung and Zurich Silk Association are supporting us till now.

What was your greatest sense of achievement as Mode Suisse organizer?

It was a historical fashion moment in Switzerland when Engagement Migros, Pro Helvetia, The Zurich Silk Association and Hulda Gustav Zumsteg-Stiftung - four very different but significant players and supporters - decided to sign a contract for five years to help Mode Suisse to grow and supporting Swiss fashion. We are still struggling, we work on a tight budget, but we don't have to worry anymore until 2021. It gives us the freedom to focus on the designers and how the platform could develop and become stronger. That was definitely one of the most essential achievements but also being able to present five designers at New York Fashion Week this season. We are also very proud that the German Vogue and Italian Vogue are writing about Mode Suisse and also the DACH-SHOWROOM that we are hosting together with our incredible partners from Austrian Fashion Association and Berlin Showroom is a big step for Mode Suisse.

LATEST CONTENT



TRENDS

Yippee! It's time for new pullovers

The 4 biggest pullover trends for A/W 19/20



If you could change something in fashion, what would it be?

I think it's a crazy thing with the rhythm - designing two collections per season and still asking young people in all the disciplines to be creative and spend so much money at least twice a year. I would love to change it to one collection per year, and I am happy that the market is already going into this direction. Do your main collection once a year and add a couple of pieces for the other ones. Slow down and go deeper.

In 2015 together with Christa de Carouge and Julian Zigerli, you organized a fashion show in celebration of the 35th anniversary of Werkheim Uster where models with disabilities owned the catwalk. What role does inclusion play for you in fashion?

Thanks for asking this question. Indeed it was the most touching project I have ever done in fashion because it brought together really amazing people like Christa who we miss a lot, she was a wonderful person, Julian with whom we have been working for so many years now, and it was really fantastic when we did this very kind project. Even some Swiss supermodels participated and mixed up with the people from Werkheim Uster. The designers we work with all have this spirit, and it's also something I have always focussed on. I have been casting for many years at Paris Fashion Week, and I remember these days where I sometimes had to force my client to be a little bit more diverse when choosing colour types or hair types. Happily, we live in a more open-minded world now, and that fashion sends a clear message - it's one world, we are part of it, and we should make the best out of it.

You also acted as model scout and consultant for Heidi Klum's Germanys Next Top model. How come - isn't it a completely different metier?

I did this project for about ten years, and it was impressive. I've always been interested in the fine line between commerce and design, and this is what excites me about my job. I love talking to someone who is working in a commercial field because that can influence the creation process. Both universes can enrich each other. When I did my job there, I fought for girls who have not been suitable for a TV-format but then Toni won! (Toni Dreher-Adenuga) She was the model I was really fighting for in the show. We had her back for Mode Suisse Edition 16. She really added something unique to the show.

Regarding the 16th edition, What are you looking forward to the most?

It's about what I just said before, but especially for the MADE VISIBLE with Archives™ collection, the cast, all the designers, of course, the location. I am super excited, the weather is nice, and it's going to be the first completely open-air Mode Suisse. It's great to work with so many wonderful people, and this is what I am always excited about. We have our six talks about structures in help for independent designers at the Landesmuseum, and we have a new shop there as well, which is called "Sélection Mode Suisse Chez". I am going to New York Fashion Week and the next DACH-SHOWROOM in Paris.

We loved being part of Mode Suisse, and we're looking forward to the next season in Zurich!

C.J.



Mode Suisse, the place to be !

Publié le 6 septembre 2019

Zürich, week-end passé. À l'occasion de sa 16^e édition, Mode Suisse a fait son show! Une fois encore, l'événement a mis en lumière la crème des créateurs Suisses. Une occasion en or de médiatiser leurs collections.



Yannick Aellen

Yannick Aellen, le fondateur et directeur de Mode Suisse, a su mettre en lien la collaboration entre les créateurs de mode, les écoles, l'industrie textile, le marché de la vente au détail, les médias et les acteurs du secteur de la mode.

Le catwalk était pour l'occasion relooké de couleurs vives, de matières fluorescentes ou de drapées épurées.



Côté after-show, ça se passait dans les différents showrooms des créateurs participants! Un moment privilégié où l'on a eu les show à échanger avec les designers tout en ayant la possibilité de contempler les collections de plus près.

Mode Suisse est décidément LE rendez-vous incontournable des mordus de mode.

Photo catwalk ©alexander_palacio
www.modesuisse.com

Ce contenu a été rédigé par Publié dans A LA UNE, ART & DESIGN, EVENT, MODE par Youstra Mameche, Mots-clés: amorphose, catwalk, forbidden denimeries, HEAD, institut mode-design, jacqueline lokito, Julia Heuer, made visible, made visible x archives tm, Mode, Mode Suisse, Mourjian, nina yuun, suisse, swiss fashion, yannick aellen, Zürich

PARTAGER SUR:

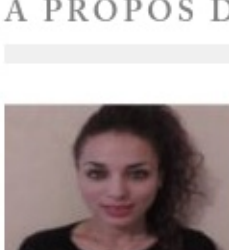


Qu'est-il arrivé à Baby Jane?



Swiss' got talent

À PROPOS DE L'AUTEUR



Youstra Mameche

C'EST LA FÊTE !

La Fête des Vignerons est un spectacle exceptionnel qui a lieu tous les 25 ans à Vevey et qui met en avant les traditions suisses. Que diriez-vous d'aller poser vos valises au Grand Hôtel du Lac de Vevey ou d'aller profiter de la piscine et du Buddha Bar après le spectacle.

Grand Hôtel du Lac Vevey, mieux qu'à la maison!



TRAJECTOIRE N°126



Feuilletez-le!

Abonnez-vous!

À PROPOS

TRAJECTOIRE est devenu, ces dernières années, le magazine ayant le plus d'abonnés payants en Suisse romande... Ce qui nous pousse à l'excellence. A la fois élitiste, qualitatif et indépendant, il s'adresse principalement aux leaders d'opinion.

SUIVEZ-NOUS



**DER NEUE OPEL VIVARO
DEUTSCHE WERKZEUGE
FÜR SCHWEIZER
HANDWERKER**

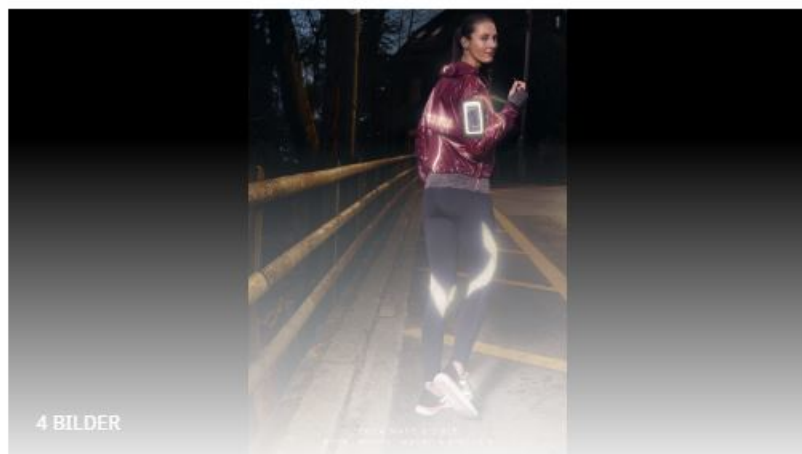
MEHR ERFAHREN



Leuchtende Kleider sind der neue, unübersehbare Trend

Auf der Strasse und in der Dunkelheit ist sichtbare Kleidung überlebenswichtig. Aber selten modisch. Ein Genfer Designerkollektiv ändert das – mit auffälligen Ideen.

Edith Arnold
24.8.2019, 05:00 Uhr



4 BILDER



MEISTGELESEN IN DER RUBRIK

Da schütteln Ärzte den Kopf: Gemäss einer Netflix-Doku schützt vegane Ernährung vor Krebs

Corsin Manser / 13.11.2019, 05:00 Uhr

WOCHENSTERNE: Stille Wasser gründen tief

Claude Weiss / 14.11.2019, 05:00 Uhr

Verschwendung: Fast 80 Prozent unserer Kleider bleiben ungetragen im Schrank hängen

Martin Oswald / 21.8.2018, 09:15 Uhr

Der neue Modetrend: Sichtbarkeit

«Made Visible» steht für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Langsamverkehr. Dabei geht die Kampagne neue Wege: Statt auf Leuchtwesten setzt sie auf stylische, reflektierende Outfits.

TEXT DOMINIC GRAF | FOTO TCS, MAURICE SINCLAIR

Getrieben vom Ziel, Sichtbarkeit zum Trend zu machen, spannt «Made Visible», die Kampagne von TCS und BfU, mit Textilproduzenten und Designern zusammen. Denn diese bestimmen letztlich das Angebot im Bereich Mode und Lifestyle und sind somit stärkste Treiber und Beeinflusser. Das Genfer Designerkollektiv Archives™ entwirft deshalb im Auftrag von «Made Visible» rund zehn Looks mit vielseitigen Accessoires, welche die Träger sichtbar und sicherer machen.

Stylish und sichtbar zugleich

In einer mobilen Gesellschaft, in welcher der Langsamverkehr immer wichtiger wird, braucht es bezüglich Bekleidung für den Alltag ein Umdenken. Fehlende Sichtbarkeit führt zu vielen Unfällen im Strassenverkehr. Nachts und in der Dämmerung ist die Unfallgefahr dreimal höher als bei Tag und bei schlechten Sichtverhältnissen wie nächtlichem Regen und Schneefall ist sie sogar zehnmal höher. Die Sichtbarkeit sollte deshalb bereits beim Design der Kleidung ein integraler Bestandteil sein. Genau hier wird «Made Visible» mit seiner Kollektion aufzeigen, mit welch ansprechenden und alltagstauglichen Outfits die Menschen stylish und sichtbar zugleich sein können.

Obwohl erst am 31. August 2019 offiziell an der Mode Suisse Edition 16 präsentiert, verrät Victor Prieux von Archives™ jetzt schon erste Details zur neuen Kollektion: «Sie wird aus einem Mix von Kleidungsstücken für die weibliche und männliche Garderobe bestehen, zum Beispiel ein Trenchcoat, ein Parka oder eine Jeansjacke. Für die Sichtbarkeit haben wir auf High-Visibility-Technologien zurückgegriffen, die wir aus Branchen wie der Luftfahrt, Automobilität oder dem Sport entlehnt



«Made Visible» Moderne Outfits und Accessoires, die sichtbar machen

haben.» Ihr Ziel sei es, die Outfits auf eine überraschende Art und Weise sichtbar zu machen. «Zum Beispiel haben wir doppelte Ärmel entwickelt, die man hochkrempeln kann, wenn es dunkel ist, so dass sie reflektieren», sagt Victor Prieux.

Erfolgsgeschichte seit drei Jahren

Mit der neuen Kollektion und dem Auftritt an der Mode Suisse geht «Made Visible» ins dritte Kampagnenjahr. Die Erfolgsgeschichte nahm bereits im November 2016 ihren Anfang: In den Städten Zürich, Bern, Genf und Lugano haben sich über 1000 Personen an öffentlichen Castings mit reflektierenden und stylischen Outfits vor der Kamera präsentiert und sich als Botschafter und Gesicht der Kampagne beworben. Aus den Teilnehmenden wurden acht Models für die Kampagnensujets eruiert, die seither schweizweit von Plakaten herab zeigen, wie Sichtbarkeit in den persönlichen Stil integriert werden kann. Zudem konnten Partnerschaften mit Marken und Händlern wie On Running, Scott, Adidas Runners, Freitag, Rukka, SportXX, Dosenbach, Doodah oder Bikester abgeschlossen werden. «Made Visible» wird vom Fonds für Verkehrssicherheit FVS zweckgebunden alimentiert. Aufgrund der hohen Relevanz des Themas ist sie die bisher umfangreichste ausgeschriebene Kampagne des FVS. ♦

GEWINNEN SIE 2x2 TICKETS AN DIE MODE SUISSE!

Die Mode Suisse ist eine nationale Mode- und Förderplattform. Die Modenschauen, Showrooms und Pop-up-Stores richten sich an ein modebewusstes Publikum sowie die Modefachwelt.

Nehmen Sie jetzt am Wettbewerb teil und gewinnen Sie mit ein wenig Glück zwei Eintritte an die Mode Suisse Edition 16 am 31. August 2019 in Zürich.

Teilnahme unter madevisible.swiss/verlosung



ARBEITEN

Ist Nachtarbeit in der Lehre erlaubt?



«Ich soll auch in der Nacht arbeiten, verlangt mein Lehrbetrieb. Nun habe ich gehört, dass dies nicht zulässig ist. Stimmt das?»

TEXT VERA BEUTLER

Nachtarbeit für Jugendliche ist grundsätzlich verboten. Unabhängig von der betrieblichen Arbeitszeit darf die Arbeitgeberin Jugendliche bis zum 16. Geburtstag höchstens bis 20 Uhr beschäftigen. Ab dem 16. Geburtstag ist Abendarbeit bis spätestens 22 Uhr erlaubt. Nur leider dauert die Nacht nicht lange: Setzt der Betrieb den Beginn der Tagesarbeitszeit auf 5 Uhr, gilt dies auch für Jugendliche als Beginn der – erlaubten – Tagesarbeitszeit.

Keine Regel ohne Ausnahmen – in bestimmten Branchen ist Nachtarbeit für Jugendliche erlaubt. Insbesondere im Interesse der beruflichen Ausbildung kann die zuständige Behörde die Beschäftigung von Jugendlichen zwischen 22 und 6 Uhr während höchstens 9 Stunden bewilligen. Dabei muss die Arbeitgeberin die Ruhezeiten gewährleisten sowie dafür sorgen, dass die lernende Jugendliche die Arbeit unter der Aufsicht einer erwachsenen und qualifizierten Person ausführt und

die Nachtarbeit den Besuch der Berufsfachschule nicht beeinträchtigt.

Für einige Branchen geht die Ausnahme noch weiter: Das Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) hat berufliche Grundbildungen bestimmter Branchen von der Bewilligungspflicht ausgenommen. Betroffen sind unter anderem das Gastgewerbe, Bäckereien oder das Gesundheitswesen, wobei auch für diese die erlaubte Nachtarbeit genau geregelt ist. Die Landwirtschaft schliesslich ist von dem betrieblichen Geltungsbereich des Arbeitsgesetzes, unter anderem was die Nachtarbeit betrifft, ganz ausgeschlossen. ♦

Vera Beutler ist Dr. iur. und Leiterin von «lex4you»

LEX4YOU

«lex4you» ist Ihre interaktive Rechtsauskunftsplattform für den Alltag – gut verständlich, aktuell und praktisch.

Für rechtliche Anliegen steht Ihnen der TCS zur Seite. lex4you.ch





Reflektierend
Topmodel Nadine
Strittmatter präsentiert
ein Outfit.

Made Visible macht Sichtbarkeit im Strassenverkehr zum Trend

Die TCS-Initiative Made Visible präsentiert reflektierende Outfits an grösster Schweizer Fashionshow.

Made Visible geht bei der Verkehrsprävention neue Wege und hat an der 16. Edition der Mode Suisse in Zürich eigens hergestellte Outfits vorgestellt. Diese zeigen, wie man sich stylish und zugleich gut sichtbar kleidet. Die zehn aufsehenerregenden Looks und vielseitigen Accessoires wurden vom jungen Genfer Designerkollektiv ArchivesTM entworfen. Vom Trenchcoat bis zum Pullover hat ArchivesTM zahlreiche ikonische Teile der weiblichen und männlichen Garderobe neu interpretiert und in Szene gesetzt. Die Sichtbarkeitselemente sind dabei authentischer Bestandteil von Design und Funktion der Looks.

«Ich liebe die Idee, Mode und Sichtbarkeit zu kombinieren, wie es Made Visible zeitgemäss und mit Stil gemacht hat», sagte Nadine Strittmatter. Das Topmodel präsentierte selbst einen der Looks. Drei weitere Fashion-Influencer setzen die Mode in Szene: Michèle Krüsi (The Fashion Fraction), Ex-Bachelor Rafael Beutl und Alison Liaudat (Bangbangblond) zeigen auf ihren Social-Media-Kanälen, wie sie Sichtbarkeit in ihren persönlichen Style integrieren. Für eine Überraschung sorgten die reflektierenden Einkaufstaschen im Migros-Look. Ein Statement für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr.

Infos: madevisible.swiss

Doppelte Auszeichnung für TCS-Spot

An den 14. OttoCar Awards gewinnt der Fernsehspot «TCS – Real Help» den silbernen OttoCar in der Kategorie «Werbespots – Verkehrssicherheit, Unfallverhütung». Zudem wird der Beitrag mit einem schwarzen OttoCar (entspricht Gold) in der Kategorie «Beste Regie» prämiert. Die Preisverleihung fand am 12. September 2019 an der IAA in Frankfurt statt.



«TCS – Real Help» Der TCS darf sich gleich über zwei OttoCars freuen

Neue EcoDrive Rallye

Der Onlinewettbewerb «EcoDrive Rallye» nimmt weiter Fahrt auf. Nach dem Teilnehmerrekord im Frühling warten bis und mit 29. September erneut 600 Sofortpreise, 17 Wochenpreise und als Hauptpreis ein Toyota C-HR 1.8 Vollhybrid im Wert von 33 800 Franken. Mitmachen unter rallye.ecodrive.ch



«TCS E-TEST DRIVE DAY»

Elektroautos testen

Elektromobilität ist gross im Kommen. Möchten Sie gleich mehrere Elektroautos am selben Ort und ohne Verpflichtung testen? Als Partner für Mobilität bietet der Touring Club Schweiz Interessierten die Möglichkeit, am 12. Oktober Elektroautos verschiedener Marken bei einer gratis Probefahrt

zu testen. TCS-Instruktoren und Vertreter der verschiedenen Automarken informieren über Modelle, Ladestationen, Kosten, Reichweite und vieles mehr.

Anmeldung zur Testfahrt: tcs.ch/etest



Laden statt Tanken
Wie fährt sich ein E-Auto?

20. Asut-Kolloquium: Jetzt anmelden!

Unter dem Motto «Enable future mobility – Erwartungen und Realität» referieren und diskutieren am 13. November erneut hochkarätige Experten über die Zukunft der Mobilität. Melden Sie sich jetzt für das 20. Asut-Kolloquium im Kursaal Bern an und profitieren Sie vom TCS-Spezialpreis von 360 Fr. events.asut.ch

100%**WILLKOMMENS Bonus BIS ZU CHF 500.-****JETZT REGISTRIEREN**

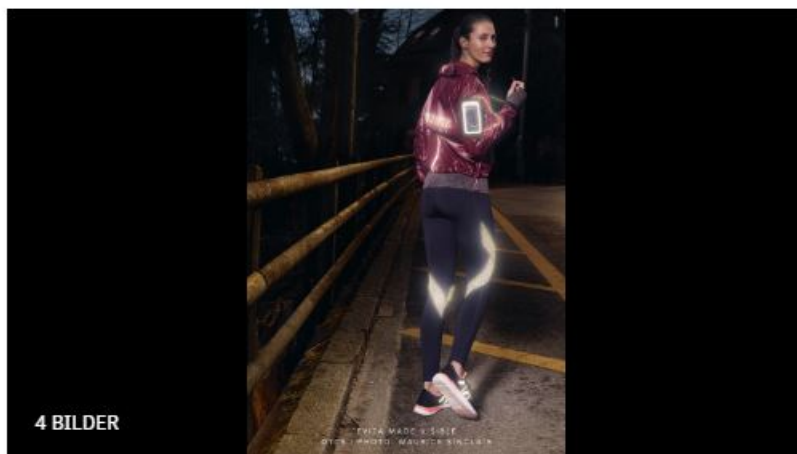
PROVIDED BY GRAND CASINO BADEN

**DAS ERSTE SCHWEIZER
ONLINE CASINO**

Leuchtende Kleider sind der neue, unübersehbare Trend

Auf der Strasse und in der Dunkelheit ist sichtbare Kleidung überlebenswichtig. Aber selten modisch. Ein Genfer Designerkollektiv ändert das – mit auffälligen Ideen.

Edith Arnold
24.8.2019, 05:00 Uhr



4 BILDER

TCSA MADE IN SWITZERLAND
PHOTO: MAURICE SINCLAIR

Der TCS unterstützt den neuen Trend. Bild: Mode Suisse

Magie, ausgelöst durchs Handy. Schon ein kleiner Blitz genügt, und aus dem dunklen Gilet mit Hosen wird ein Anzug mit spacigen Nadelstreifen. Fällt hingegen Licht auf den beige Blazer mit metallisch-grauem Kragen, beginnt er wie eine dreidimensionale Halskrause zu reflektieren. Derweil strahlt ein leuchtorange-farbener Hoodie aus sich selbst heraus.

MEISTGELESEN IN DER RUBRIK

Mit dem Meeresspiegel steigt die Zahl der Sturmflute

Bruno Knellwolf / 14.11.2019, 05:00 Uhr

RATGEBER

Worauf müssen wir beim Erbvorbereitung achten?

MLaw Michèle Steiner-Ludin* / 8.10.2019, 17:30 Uhr

«Überbehütender Erziehungsstil führt zur Verschlechterung»: Wie Helikopter-Eltern Allergien und Krankheiten bei ihren Kindern auslösen können

Interview: André Wesche / 2.6.2019, 05:00 Uhr

Tchibo

Steppjacke
69.95 CHF

Cool durch den Winter